

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1159/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	03.03.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (November 2021 - Februar 2022)
Sachverhalt:
Februar 2022
1. Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosigkeit steigt im Monat Januar saisontypisch an. Erfreulich dabei ist allerdings die geringere Dynamik des Anstiegs, der mit +0,2% geringer ausfällt als in den Jahren zuvor. Im Rhein-Kreis Neuss steigt die Arbeitslosenquote auf 5,3%, liegt aber unterhalb der des Bundes (5,4%) sowie deutlich unterhalb der des Landes Nordrhein-Westfalen (6,9%). Darüber hinaus entwickelt sich die Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II im direkten Vergleich zum Bund und zum Land besser. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist die Zahl der SGB II-Arbeitslosen im Rhein-Kreis Neuss um 5,1% gesunken, im Bund um 2,7% und im Land um 2,1%. Auch der überproportionale Wachstumstrend bei den gemeldeten Arbeitsstellen hält weiter an. Im Vergleich zum Vorjahresmonat wurden im Rhein-Kreis Neuss +52,1% neue Arbeitsstellen gemeldet (Bund +39,8%, Land +37,7%).

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail			
	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
Januar 2022	12.876	2.462.162	670.733
<i>Veränderung</i>	-2.306	-438.501	-97.779

<i>gegenüber Januar 2021</i>	-15,2%	-15,1%	-12,7%
<i>Veränderung gegenüber Dezember 2021</i>	349	132.633	19.367
	2,8%	5,7%	3,0%
Arbeitslosenquote			
Jan 2022	5,3%	5,4%	6,9%
Jan 2021	6,2%	6,3%	7,9%
Dez 2021	5,1%	5,1%	6,7%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
Januar 2022	8.160	1.559.446	477.084
<i>Veränderung gegenüber Januar 2021</i>	-439	-42.970	-10.185
	-5,1%	-2,7%	-2,1%
<i>Veränderung gegenüber Dezember 2021</i>	18	32.976	6.371
	0,2%	2,2%	1,4%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
Januar 2022	3.506	791.560	160.789
<i>Veränderung gegenüber Januar 2021</i>	1.201	225.231	44.006
	52,1%	39,8%	37,7%
<i>Veränderung gegenüber Dezember 2021</i>	10	-2.198	393
	0,3%	-0,3%	0,2%

Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: Januar 2022)	
Rhein-Kreis Neuss	5,3%
Duisburg	11,8%
Düsseldorf	7,1%
Essen	10,2%
Köln	8,8%
Krefeld	9,9%
Kreis Düren	6,4%
Kreis Heinsberg	4,9%
Kreis Kleve	4,8%
Kreis Mettmann	6,3%
Kreis Viersen	5,4%
Kreis Wesel	6,1%
Mönchengladbach	9,6%
Rhein-Erft-Kreis	6,4%
Städteregion Aachen	7,2%

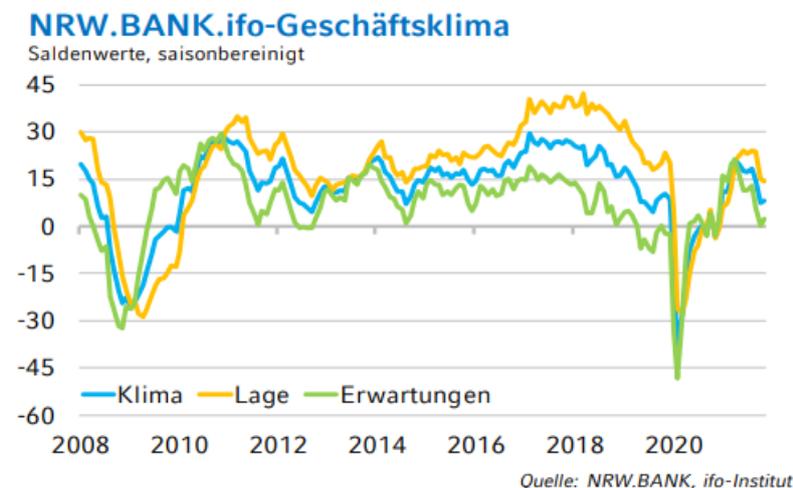
NRW	6,9%
Bund	5,4%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

2. Konjunktur

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Die nordrhein-westfälische Wirtschaft ist mit einem leichten Stimmungsplus ins neue Jahr gestartet. Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima ist im Januar um 0,8 Saldenpunkte auf 8,3 Punkte gestiegen. Ihre aktuelle Geschäftslage schätzten die Unternehmen nochmals schlechter ein als im Vormonat. Neben der Omikron-Welle sorgten vor allem die steigenden Energiepreise und die Lieferengpässe für Herausforderung. Mit der Ukraine Krise kamen auch geopolitische Risiken hinzu. Das jüngste Plus des Konjunkturindikators geht auf deutlich gestiegene Erwartungen für die kommenden sechs Monate zurück. Die nordrhein-westfälische Wirtschaft startet mit einem Hoffnungsschimmer ins neue Jahr.



Quelle: NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima, Januar 2022

Den vollständigen Bericht können Sie sich hier herunterladen:

<https://www.nrwbank.de/de/die-nrw-bank/research/NRW.BANK.ifo-Geschaeftsklima/>

3. Exkurs: Corona-Hilfen für Unternehmen

Übersicht zum Auszahlungsstand der aktuellen Corona-Zuschüsse in Deutschland (Stand: 26.01.2022)

	Eingegangene Anträge	Bewilligte Anträge		Beantragtes Volumen	Ausgezahltes Volumen	
Überbrückungshilfe III Plus	70.318	42.398	60%	3,37 Mrd. €	1,89 Mrd. €	60%
Überbrückungshilfe III	535.471	492.291	92%	33,89 Mrd. €	27,57 Mrd. €	81%
Neustarthilfe Plus (Okt-Dez)	70.448	59.040	84%	247,89 Mio. €	209,94 Mio. €	85%
Neustarthilfe Plus (Jul-Sep)	94.654	83.488	88%	335,02 Mio. €	299,88 Mio. €	90%

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 26.01.2022

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen.html>

4. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss – digital – / Onlineseminare

Im Januar wurden insgesamt 3 Onlineseminare mit verschiedenen Kooperationspartnern des STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

Datum	Seminartitel	Teilnehmer
08.01.2022	Onlineshop – Erfolgreich verkaufen im Internet	6
14. – 16.01.2022	Buchführungsseminar	8
21. – 22.01.2022	Existenzgründerseminar	43

STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen weiter für das Gründerstipendium NRW akkreditiert

Das STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss hatte sich 2018 als erstes Netzwerk in der Region Mittlerer Niederrhein für das Gründerstipendium NRW (<https://www.gruenderstipendium.nrw>) akkreditieren lassen. Im Mai 2019 haben sich die STARTERENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss und Kreis Viersen auf regionaler Ebene als Gründernetzwerk mit einer gemeinsamen Jury für das Gründerstipendium

NRW zusammengeschlossen. Voraussetzung für die erfolgreiche Akkreditierung als Gründungsnetzwerk ist der Nachweis von Erfahrung in der erfolgreichen Beratung von Gründerinnen und Gründern.

Im Rahmen des Gründerstipendium NRW übernimmt das Netzwerk zwei wesentliche Funktionen: Zum einen unterstützt es die Gründerinnen und Gründer mit Rat und Tat, indem es ihnen kostenfrei einen Coach zur Seite stellt. Zum anderen organisiert und begleitet das Netzwerk den Auswahlprozess der sich bewerbenden Stipendiatinnen und Stipendiaten, indem sie eine qualifizierte Jury aus mindestens drei Personen benennen.

In der ersten abgelaufenen Akkreditierungsphase wurden insgesamt 20 Jurysitzungen durchgeführt und 44 Förderempfehlungen für Gründerinnen und Gründer, bzw. Gründerteams ausgesprochen (29 für den Rhein-Kreis Neuss, 15 für den Kreis Viersen) und an den Projektträger Jülich weitergeleitet. Nun wurde das Gründernetzwerk Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen.

Mit Schreiben vom 06. Januar 2022 vom Projektträger Jülich wurde das Netzwerk Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen für die noch fortlaufende Dauer der Richtlinie zum Gründerstipendium NRW bis zum 31.12.2024 erneut akkreditiert.

Die nächste Jurysitzung zum Gründerstipendium NRW des Gründernetzwerkes Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen findet am Donnerstag, 24.02.2022 statt.

GEC Textile Award Show 2022

Am 06.03.2022 findet im Alten Kesselhaus im Areal Böhler, Böhlerstr. 1, 40667 Meerbusch, die Verleihung des GEC Textile Award 2022 statt. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und der Bürgermeister der Stadt Meerbusch, Christian Bommers, werden u. a. die Anwesenden begrüßen. Kreisdirektor Dirk Brügge wird an einer Panel Diskussion teilnehmen.

Im Zentrum der Veranstaltung steht die Verleihung des GEC Textile Award, dem ersten Wettbewerb, den das Global Entrepreneurship Centre (GEC) im Oktober 2021 ausgerufen hatte. Es werden die drei Gewinnerinnen oder/und Gewinner bekannt gegeben, die eine Jury aus den bis zum Bewerbungsschluss eingegangenen 141 Bewerbungen aus 33 Ländern ermittelt hat. Bewerben konnten sich Unternehmerinnen oder Unternehmer aus allen Kontinenten mit einem vordefinierten technischen Entwicklungsstand, die innovative Materialien, Produkte, Prozesse, Logistikkonzepte oder Geschäftsmodelle für nachhaltigere Textilien entwickeln. Der Preis bezieht sich auf Textilien sowohl für Mode als auch für technische Anwendungen.

Auf den Hauptpreis entfallen 200 000 Euro, auf den zweiten Platz 100 000 Euro, und auf den dritten 50 000 Euro. Überreicht werden die Awards vom Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Lutz Lienenkämper.

Die Agenda sowie die Anmeldung finden Sie hier: <https://www.gec-scaleup.com/award-show/>

Das Global Entrepreneurship Centre (GEC) ist ein gemeinsames Projekt der Flow GmbH und des Rhein-Kreises Neuss. Das GEC wird aus dem STARK-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sowie mit Mitteln des Rhein-Kreises Neuss im Rahmen des SofortprogrammPlus für das Rheinische Revier, im Rahmen des Strukturwandels, gefördert.

5. Digitale Wirtschaft / Innovationsförderung

Innovationsförderprogramm INNO-RKN Jurysitzung am 21.12.2021

Am 21.12.2021 fand die zehnte Jurysitzung für das INNO-RKN Förderprogramm statt. Die Jury, bestehend aus den Innovationsexperten der ZENIT GmbH Bernd Meyer und Sabine Widdermann sowie Madita Beeckmann von der Wirtschaftsförderung, überprüfte einen Antrag anhand der Vergabekriterien (Scoring) auf seine Förderfähigkeit.

Das Projekt der AdaptVerticalMills UG aus Meerbusch erhielt eine Förderzusage. Mit der Unterstützung durch den Rhein-Kreis Neuss wird das Unternehmen ein Modell bauen, um das Funktionsprinzip einer vertikalen Windkraftanlage zu testen und mess-technisch zu evaluieren. Anschließend erfolgt ein Prototypenbau im Maßstab 1:1 und die Vorbereitung der Windkraftanlage auf die Marktreife. Dafür wird ein Zuschuss in Höhe von 8.700 € zur Verfügung gestellt.

accelerate_rkn: Durchführung der Projektpläne

Die vier geförderten Start-ups von „Accelerate-RKN Batch#1“ haben seit dem 1.12.2021 die Prorammbausteine der ersten beiden Monate durchlaufen.

Die weiteren Prorammmodule richten sich aktuell und in den kommenden Monaten nach den individuellen Projektplänen, die die Teams nach Abschluss der Acceleration Week zusammen mit dem Accelerator-Manager des Kreises erarbeitet haben. Inhaltlich werden dabei in den nächsten Monaten Business Experimente, Netzwerk, Workshops und Co-Working in Anspruch genommen.

Basierend auf den Kundeninterviews während der Acceleration Week wurden alle notwendigen Vorbereitungen getroffen, um die Angebote der Start-ups in Prototypen

umzuwandeln und online zu bewerben. In Vorbereitung auf die Business Experimente konnte das Netzwerk der Wirtschaftsförderung genutzt werden, um die Start-ups mit relevanten Kontakten aus der Wirtschaft zu verbinden. Besonders bei B2B-Geschäftsmodellen zeigt sich der frühe Kontakt zu potenziellen Kunden als wichtig.

Weiterhin wurden bereits vier Experten-Workshops in den Bereichen PR und Marketing, Aufbau eines Pitch Decks, Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für Start-ups und rechtliche Herausforderungen bei der Gründung inhaltlich und zeitlich fixiert.

Workshops und Netzwerkveranstaltungen finden z.Zt. vorrangig im Co-Working Bereich des Global Entrepreneurship Centers statt.

Ende Februar wird die aktuelle Programmphase im Rahmen eines Mid-Term Pitch von den Teams sowie vom Acceleration Management gemeinsam reflektiert. Die Start-ups werden ihre Entwicklung während der ersten drei Monate präsentieren und ein Juryfeedback erhalten.

Industry Hub „Onboarding“

Am 16.03.2022 findet die Auftaktveranstaltung des Industry Hub Projektes im Gare du Neuss hybrid statt und wird live auf dem YouTube-Kanal des Rhein-Kreises Neuss übertragen. Kreisdirektor Dirk Brügge und der Geschäftsführer der SWD Dormagen mbH Michael Bison leiten mit einem Begrüßungstalk in die Veranstaltung ein. Daran schließt sich ein Keynote-Vortrag zum Thema Industrie 4.0 von Dr. Gerald Fricke an. Im weiteren Verlauf stellen die Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss und die Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH die Projektinhalte und -ziele des Förderprojektes vor. Die Unternehmen bimanu cloud solutions GmbH aus Neuss und TEC GmbH aus Dormagen geben einen Einblick in die Möglichkeiten für den Einsatz von Industrie 4.0 Lösungen. Die Veranstaltungsgäste werden durch ein Abstimmungstool aktiv in das Programm eingebunden.

Anmeldungen zur Veranstaltung erfolgen über den Link: https://www.eventbrite.com/e/industry-hub-onboarding-event-tickets-255055105687?aff=ebdssbdestsearch&keep_tld=1 oder werden vom Projektkoordinator Daniel Una Dominguez (daniel.una-dominguez@rhein-kreis-neuss.de) entgegengenommen.

Das Industry Hub Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt von SWD Dormagen und Rhein-Kreis Neuss im Rahmen des Bundesmodellvorhabens Unternehmen Revier 2021. Mit dem Projekt verfolgen die Projektpartner das Ziel Industrieunternehmen aus den Kernbranchen des Rhein-Kreises Neuss, insbesondere aus der Chemie, Lebensmittel und Metallwirtschaft sowie Unternehmen aus industrienahen Dienstleistungen, bei dem Aufbau digitaler, innovativer und nachhaltiger

Geschäftsmodelle sowie der Anpassung von Geschäftsprozessen zu unterstützen. Damit sollen die Unternehmen -auch vor dem Hintergrund des Strukturwandels- in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden.

Veranstaltungen Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland

Youtube Live-Talk Cradle to Cradle am 17.02.2022

Am 17.02.2022 fand eine digitale Talkrunde zum Thema „Textilindustrie der Zukunft“ von IHK Mittlerer Niederrhein und digihub Düsseldorf/Rheinland statt. Die Textil- und Bekleidungsindustrie ist eine der wichtigsten Konsumgüterbranchen Deutschlands. Die Branche ist stark von der Globalisierung der Märkte geprägt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden verschiedene Aspekte der Kreislaufwirtschaft beleuchtet, Innovationen präsentiert und diskutiert, wie im Hinblick auf die Textilwirtschaft die Revitalisierung der Region Niederrhein gelingen kann.

Das Video steht auf dem Youtube-Kanal des Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland unter

<https://www.youtube.com/c/DigitalInnovationHubD%C3%BCsseldorfRheinland/featured> zur Verfügung.

Ignition Start-up Breakfast am 10.02.2022

Beim Ignition Start-up Breakfast #34 am 10.02.2022 wurden Veränderungen im diesjährigen Ignition Programm bekannt gegeben. Ab diesem Jahr gibt es statt drei Batches zwei Batches mit je acht Teams. Außerdem stellten sich alle acht Teams aus dem neuen Ignition Batch #13 und ihre Start-ups vor:

- **Joyon**, gegründet in Korschenbroich, ist eine Online-Plattform für gruppenbasierte, live, interaktive und unterhaltsame Online-Kurse und Informationsveranstaltungen.
- **Colletic** entwickelt eine Smart-Ticketing-Software auf Basis einer Blockchain-Architektur und der Verwendung von NFTs (Non-Fungible Tokens).
- Das **Touchboard** ist ein All-in-one Eingabegerät, das mit seinem visuellen Interface versteckte Funktionen sichtbar macht und komplexe vereinfacht.
- **WE.Mode** bietet eine Work-Experience Plattform gefüllt mit nachhaltigem OKR-Taskmanagement und einem K.I basierten Personal Assistant, Coaching-, Weiterbildungs- sowie Sportinhalte bereithält.
- **Hydroplace** schafft eine Plattform, die provisionsbasiert die dezentralen Erzeuger und Verbraucher von grünem Wasserstoff verbindet, die notwendige Logistik zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit koordiniert und datenbasiert optimiert.

- Mit **Trainerio** werden Millionen von Menschen zum ersten Mal eine effektive nachhaltige Behandlung bei orthopädischen Beschwerden erhalten.
- **pixii** automatisiert mit Hilfe von AI und RPA User-individuelle Prozesse, befreit Mitarbeiter*innen von redundanter Arbeit befreien und gibt ihnen mehr Zeit für kreative, kollaborative Aufgaben.
- **greendoor travel** ist eine digitale, interaktive Plattform, die ganzheitlich nachhaltige Unterkünfte listet und das soziale, ökonomische und ökologische Engagement der Gastgeber:innen für Reisende sichtbar und buchbar macht.

Informationen über das Ignition Programm und kommende Veranstaltungen stehen auf der Homepage unter <https://www.ignitiondus.de/> zur Verfügung.

Der Rhein-Kreis Neuss ist seit 2016 neben der Stadt Düsseldorf, der IHK Düsseldorf und der WFMG Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH Gesellschafter des Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland. Der digihub vernetzt mit einem Angebot aus Veranstaltungen und weiteren Formaten Unternehmen und Startups miteinander, mit dem Ziel die digitale Transformation in der Region voranzubringen.

6. KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss –

Aufstockung im Projekt Übergangsbegleitung

Mit dem Förderprojekt Übergangsbegleitung werden im Schuljahr 2021/22 junge Menschen im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ im Übergang von der Schule in eine Ausbildung unterstützt. Das Programm richtete sich zunächst an ausbildungsinteressierte Jugendliche mit Unterstützungsbedarf der Abgangsjahrgänge von Haupt-, Sekundar-, Real-, und Gesamtschulen. Vor dem Hintergrund die Übergangsbegleitung landesweit zu intensivieren, kann sie ab dem 01.02.2022 nun auf die Teilzielgruppe „Ausbildungsinteressierte Schülerinnen und Schüler aus Berufskollegs, die sich in Bildungsgängen befinden, die nicht zu einem Berufsabschluss führen“ ausgeweitet werden. Die Kommunale Koordinierung Rhein-Kreis Neuss stimmt die Ausweitung in enger Zusammenarbeit mit dem umsetzenden Träger Bildungszentrum Niederrhein (BZNR) ab. In Kommunen wie dem Rhein-Kreis Neuss, in dem zusätzlich das Projekt Kurs auf Ausbildung mit dem Ziel coronabedingte Nachteile bei der Beruflichen Orientierung auszugleichen eingesetzt wurde, werden die Förderprogramme unter der Bedingung, dass einzelne Schülerinnen und Schüler nur an einem der genannten Projekte teilnehmen, parallel umgesetzt.

Digitale Elternabende: Gemeinsame Veranstaltungsreihe der Netzwerk-Partner

Im beruflichen Orientierungsprozess kommt der aktiven Mitarbeit von Eltern und Erziehungsberechtigten eine besondere Bedeutung zu. Die NRW-Landesinitiative KAOA bezieht sie daher frühzeitig ein. Vor dem Hintergrund sie über die Inhalte der Beruflichen Orientierung zu informieren und zu beraten, organisiert die Kommunale Koordinierung Rhein-Kreis Neuss in Zusammenarbeit mit den Kommunalen Koordinierungen der Region Mittlerer Niederrhein sowie mit den Partnern, der Agentur für Arbeit, der Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft sowie der Industrie- und Handelskammer eine Veranstaltungsreihe für Eltern und Erziehungsberechtigte. Das Informationsformat findet mit drei unterschiedlichen Schwerpunktthemen an jeweils zwei Abenden statt. Den Auftakt bilden die Elternabende am 03. und 09. März 2022 mit Fokus auf den Karriere-Weg Duale Ausbildung und weitere Anschlussperspektiven. Das von Claudia Trampen, Leitung der Kommunalen Koordinierung Rhein-Kreis Neuss, moderierte Programm beginnt mit einer Einführung in den rahmenbildenden KAOA-Prozess. Es folgen Impulsvorträge der Agentur für Arbeit über die Rolle der Eltern im Berufsorientierungsprozess und der IHK und HWK über die Vorteile einer Dualen Ausbildung sowie einige Erfahrungsberichte von Auszubildenden. Im Anschluss daran haben die Teilnehmenden die Möglichkeit in Break-Out Sessions mit den einzelnen Akteuren ins Gespräch zu kommen und ihre offenen Fragen an die Expertinnen und Experten zu stellen. Bei der Fortsetzung der Elternabende im April liegt der Schwerpunkt auf den Unterstützungsangeboten bei der Berufsorientierung und beim Übergang von der Schule in den Beruf. Im Mai werden schließlich Antworten auf die Frage „Wo finde ich jetzt noch einen Anschluss von der Schule in den Beruf?“ gegeben und Institutionen und Ansprechpersonen vorgestellt, die Unterstützung bieten.

Arbeitskreise und Veranstaltungen für StuBos und Schulen im Jahr 2022

Mit dem Ziel den Austausch mit den Studien- und Berufskoordinatorinnen und -koordinatoren (StuBos) im Rhein-Kreis Neuss zu intensivieren und weiterhin die Etablierung der Standardelemente von KAOA zu befördern, hat die Kommunale Koordinierung in ihrer Jahresplanung eine Reihe von Veranstaltungen und Austauschformaten angekündigt. Zum Auftakt findet am Mittwoch, den 16.02.2022 ein Online-Austauschtreffen zum Thema Schulische prozessorientierte Begleitung und Beratung statt. Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA) Übergang Schule – Beruf in NRW“ begleiten und beraten Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler fortlaufend ab der 8. Klasse und bieten ihnen auf diesem Weg die Möglichkeit, bisherige Schritte im Berufsorientierungsprozess zu reflektieren. Die Schulische Beratung stellt damit ein wichtiges Verbindungselement dar, das mit dem Berufswahlpass als begleitendes Portfolioinstrument während des gesamten Prozesses ergänzt wird. Ziel der Veranstaltung ist es, den StuBos anhand ausgewählter Good-Practice-Beispiele Anregungen für die Organisation und Umsetzung ihres schuleigenen Beratungskonzeptes zu bieten. Im Rahmen der

Veranstaltung bietet die Kommunale Koordinierung den Lehrkräften zusätzlich Raum für neue Ideen und einen Erfahrungsaustausch. Die folgenden Veranstaltungen sind darüber hinaus für das Jahr 2022 geplant:

KAoA – STAR Informationsveranstaltung	01. März 2022
Umsetzung und Organisation von Langzeitpraktika	April 2022
Studierfähigkeit und praktische Studienorientierungsangebote	Mai 2022
Der rote Faden von KAoA – Klassenlehrkräfte-Veranstaltung	24. August 2022
Vorteile und Umsetzung von Berufsorientierungsbüros	Oktober 2022
Vorstellung KAoA-Homepage als neues Servicetool	November 2022

7. Tourismusförderung / Standortmarketing

Kultur- und Freizeitführer des Rhein-Kreises Neuss 2022

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH hat in Zusammenarbeit mit der Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH die 14. Auflage des Kultur- und Freizeitführers herausgegeben.

Die 70 Seiten starke, reich bebilderte Publikation enthält Porträts der acht kreisangehörigen Kommunen sowie unterschiedliche Themenschwerpunkte, so dass der Le-sende je nach Interesse und Vorliebe Informationen schnell findet. Das Thema Radfahren ist erneut Kernthema und stellt verschiedene Themenradrouten, das Knotenpunktsystem und besondere radtouristische Angebote in den Mittelpunkt. Erstmals widmet sich eine Doppelseite dem Thema Wandern im Rhein-Kreis Neuss.

Die Auflagenhöhe beträgt 10.000 Exemplare. Der Kultur- und Freizeitführer liegt in den Kreishäusern in Neuss und Grevenbroich, in den Rathäusern der kreisangehörigen Kommunen, in Tourist-Informationen, in den Radstationen sowie in vielen Kultur-, Freizeit- und Hotelbetrieben kostenfrei zur Mitnahme aus. Zudem wird die Broschüre bei Anfragen nach touristischem Infomaterial versandkostenfrei verschickt.

Der Kultur- und Freizeitführer 2022 kann angefordert werden bei Steffi Lorbeer per E-Mail an tourismus@rhein-kreis-neuss.de und steht zum als Download auf www.rhein-kreis-neuss.de/kuf bereit.

Aktualisierung Regionalmessen

Die **Reise + Camping in Essen** als größte Reisemesse in NRW - ursprünglich geplant vom 16. bis 20. Februar 2022 – wurde aufgrund der Corona Situation erneut abgesagt.

Aus gleichem Grund wurde auch die für den 27. März 2022 in Siegburg geplante

ADFC RadreiseMesse abgesagt. Bei beiden Messen war eine Teilnahme der Wirtschaftsförderung des Kreises mit weiteren Partnern geplant.

**Projektbewilligung für Tourismusprojekt aus REACT-EU/NRW:
„STADT.LAND.NIEDERRHEIN – Wandel zu einer kulinarisch und kulturell nachhaltigen Region“**

Es wird auf die Berichterstattung zum Projektstand vom 8. Dezember 2021 im Kreisausschuss verwiesen.

Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss beteiligt sich an einem Projekt der Tourismusregion Niederrhein. Der Zuwendungsbescheid liegt seit KW 01/2022 vor. Die Förderquote beträgt 100 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von maximal 1.3 Millionen Euro.

Aktuell bereitet die Niederrhein Tourismus GmbH, Antragssteller und Projektleiter für die Tourismusregion Niederrhein, die Ausschreibungen vor. Mit einem Umsetzungsstart der geplanten Maßnahmen wird im März 2022 gerechnet.

Das Gesamtvorhaben trägt den Titel „STADT.LAND.NIEDERRHEIN – Wandel zu einer kulinarisch und kulturell nachhaltigen Region“ und ist bis zum 31. Dezember 2022 durchzuführen.

Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier

Es wird auf die Berichterstattung zum Projektstand vom 3. November 2021 im Kreisausschuss verwiesen.

Das Innovationsnetzwerk endet planmäßig zum 30. April 2022. Eine Abschlussveranstaltung mit geladenen Vertreterinnen und Vertretern aus den einzelnen Teilregionen des Rheinischen Reviers findet am 22. März 2022 auf der Kommandeursburg in Kerpen-Blatzheim statt. Von Seiten des Kreises werden Kreisdirektor Dirk Brügge und Tourismusförderin Steffi Lorbeer an der Veranstaltung teilnehmen.

Januar 2022**1. Arbeitsmarkt**

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss führt den Positivtrend weiter fort. Die Arbeitslosenquote verbesserte sich im Dezember 2021 um 0,1-Prozentpunkte auf 5,1% im Vergleich zum Vormonat. Sie liegt somit im Vergleich zum Bund gleich auf (5,1%) und zum Land Nordrhein-Westfalen deutlich niedriger (6,7%). Auch der Wachstumstrend bei den gemeldeten Arbeitsstellen setzt sich fort. Sowohl im Vergleich zum Vorjahresmonat (+47,4%) als auch im Vergleich zum Vormonat

(1,1%) verzeichnete der Rhein-Kreis Neuss wiederholt das höchste prozentuale Wachstum.

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail			
	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
Dezember 2021	12.527	2.329.529	651.366
<i>Veränderung gegenüber Dezember 2020</i>	-1.985	-377.713	-83.018
	-13,7%	-14,0%	-11,3%
<i>Veränderung gegenüber November 2021</i>	-186	12.462	-5.986
	-1,5%	0,5%	-0,9%
Arbeitslosenquote			
Dez 2021	5,1%	5,1%	6,7%
Dez 2020	5,9%	5,9%	7,5%
Nov 2021	5,2%	5,1%	6,7%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
Dezember 2021	8.142	1.526.470	470.713
<i>Veränderung gegenüber Dezember 2020</i>	-282	-15.224	-2.255
	-3,3%	-1,0%	-0,5%
<i>Veränderung gegenüber November 2021</i>	-147	-1.450	-4.342
	-1,8%	-0,1%	-0,9%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
Dezember 2021	3.496	793.758	160.396
<i>Veränderung gegenüber Dezember 2020</i>	1.125	212.525	40.223
	47,4%	36,6%	33,5%
<i>Veränderung gegenüber November 2021</i>	37	-14.644	-3.967
	1,1%	-1,8%	-2,4%

Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: Dezember 2021)	
Rhein-Kreis Neuss	5,1%
Duisburg	11,6%
Düsseldorf	6,9%
Essen	9,9%
Köln	8,6%
Krefeld	9,6%
Kreis Düren	6,3%
Kreis Heinsberg	4,7%
Kreis Kleve	4,7%

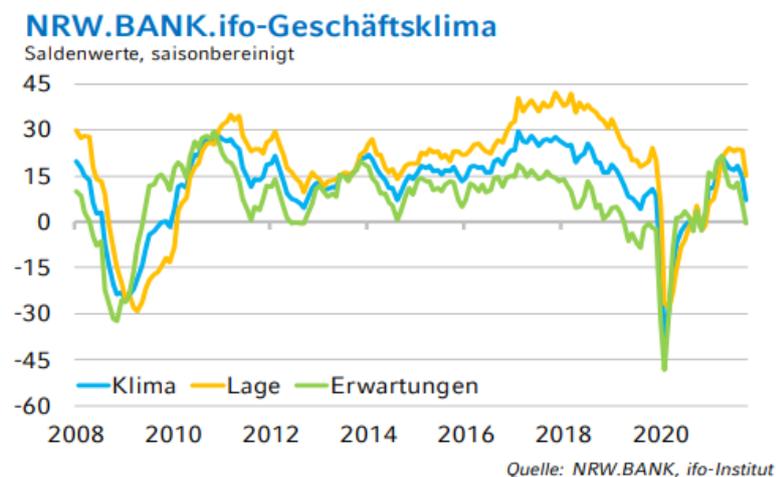
Kreis Mettmann	6,2%
Kreis Viersen	5,2%
Kreis Wesel	5,9%
Mönchengladbach	9,3%
Rhein-Erft-Kreis	6,2%
Städteregion Aachen	7,0%
NRW	6,7%
Bund	5,1%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

2. Konjunktur

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Die Stimmung unter den nordrhein-westfälischen Unternehmen hat sich zum Jahresende erneut eingetrübt. Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima ist im Dezember auf 7,1 Punkte gesunken. Dabei beurteilten die Firmen sowohl ihre aktuelle Geschäftslage als auch die Geschäftsaussichten an das erste Halbjahr 2022 schlechter. Grund ist vermutlich die Omikron-Variante, aufgrund derer eine Verschärfung der Maßnahmen erwartet wird. Die verschärfte Pandemielage betrifft vor allem die konsumnahen Dienstleister und den Einzelhandel.



Quelle: NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima, Dezember 2021

Den vollständigen Bericht können Sie sich hier herunterladen:

<https://www.nrwbank.de/de/die-nrw-bank/research/NRW.BANK.ifo-Geschaeftsklima/>

Industriereport Mittlerer Niederrhein

Die Industrie am Mittleren Niederrhein ist ein wichtiger Impulstreiber für die gesamte Wirtschaft in der Region, was die IHK Mittlerer Niederrhein in einer neuen Studie

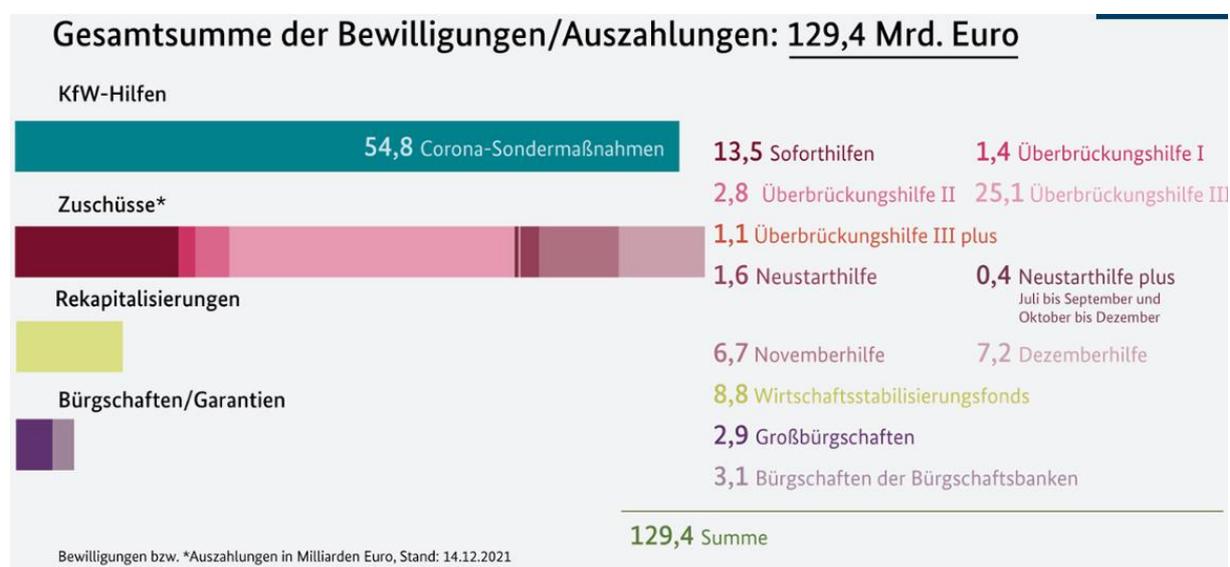
aufbereitet hat. Für die Ergebnisse wurden amtliche Statistiken ausgewertet und rund 300 Industrieunternehmen nach ihrer Standortbewertung befragt.

19,3 Prozent der Beschäftigten in der Region arbeiten demnach im Verarbeitenden Gewerbe und sind für rund 20 Prozent der Wertschöpfung verantwortlich.

Der vollständige Bericht steht hier zum Download zur Verfügung: www.ihk-krefeld.de/27455

3. Exkurs: Corona-Hilfen für Unternehmen

Übersicht zu den Bewilligungen/Auszahlungen der Corona-Hilfen in Deutschland (Stand: 14.12.2021)



Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 14.12.2021

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen-marginalspalte-IG.html>

Übersicht zum Auszahlungsstand der aktuellen Corona-Zuschüsse in Deutschland (Stand: 14.12.2021)

	Eingegangene Anträge	Bewilligte Anträge		Beantragtes Volumen	Ausgezahltes Volumen	
Überbrückungshilfe III Plus	56.982	29.588	53%	2,90 Mrd. €	1,43 Mrd. €	49%
Überbrückungshilfe III	534.907	470.921	88%	33,83 Mrd. €	26,34 Mrd. €	78%
Neustarthilfe Plus (Okt-Dez)	62.256	49.091	79%	218,58 Mio. €	174,04 Mio. €	80%

Neustarthilfe Plus (Jul-Sep)	89.913	76.946	86%	318,46 Mio. €	276,46 Mio. €	87%
---------------------------------	--------	--------	-----	---------------	---------------	-----

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 14.12.2021

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen.html>

4. Digitale Wirtschaft / Innovationsförderung

Innovationskreis Start-up

Neues Kreisförderprogramm „accelerate-RKN,, startete in die erste Runde

Nach Auswahl der ersten 4 über „accelerate-RKN“ geförderten Start-ups - Loribox, Kurskontrolle, UniqueUnited und Shader – durch die Projektjury am 08.11.2021, startete die Accelerator-Phase #1 am 01.12.2021 mit einem Kick-Off Event.

Bei einem 2stündigen Termin in den Räumen des Global Entrepreneurship Centres in Meerbusch lernten sich die Teams und Coaches erstmals kennen. Dominik Hintzen als Accelerator Manager des Kreises stellte das Programm der Acceleratorphase vor. Zudem wurden die Start-ups bereits auf die anstehende Acceleration Week vorbereitet, die vom 13.12.2021 – 16.12.2021 auf dem Programm stand.

In der Acceleration Week arbeiten die Gründerinnen und Gründer an vier Tagen gemeinsam mit dem Accelerator Manager und dem Projektpartner Innovation Radicals intensiv an grundlegenden Bereichen ihrer Start-ups bzw. ihren Geschäftsmodellen.

Am ersten Tag verwendeten die Gründerinnen und Gründer Methoden wie das Business Model Canvas und Key Personas, um das Problem, das sie lösen wollen, den Lösungsansatz, die Zielgruppe und das Geschäftsmodell aufzuarbeiten.

Am zweiten Tag führen die Start-ups Interviews mit der jeweiligen Zielgruppe, um das Problem und den Lösungsansatz zu validieren und die Zielgruppe besser zu verstehen. Die Teams wurden entsprechend auch die Interviews vorbereitet und während der Interviews vom Accelerator Manager und Coaches begleitet. Basierend auf den Ergebnissen der Interviews, wurde der dritte Tage genutzt, um die eigene Lösung anzupassen und Herausforderungen und Ziele, an denen die Start-ups in der Förderphase arbeiten wollen, zu definieren. Am vierten Tag wurden auf Grundlage der erarbeiteten Herausforderungen und Ziele individuelle Projektpläne entwickelt, die Lösungsansätze für die Herausforderungen und Ziele festhalten und die weitere Projektlaufzeit strukturieren.

Zum Start in das Accelerator Programm übergaben Kreisdirektor Dirk Brügge und Robert Abts als Leiter der Wirtschaftsförderung den vier Start-ups die Förderbescheide für die Programmphase #1.

Bis zum Ende der Förderung setzen die die Start-ups gemeinsam mit dem Accelerator Manager und den Projektpartnern des Programms weitere Eckpunkte ihrer individualisierten Projektpläne um und werden die Ergebnisse bei einem finalen Pitch-Event Ende April vorstellen.

Projekt NRW.Innovationspartner wird bis 2024 fortgeführt

Seit 2017 beteiligt sich der Rhein-Kreis Neuss an dem Projekt NRW.Innovationspartner, einer geförderten Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die ersten beiden Projektphasen vom 01.02.2017 bis 31.07.2018 und vom 01.08.2018 bis 31.12.2021 wurden von der IHK Mittlerer Niederrhein als Verbundkoordinator gesteuert. Diesem Verbund gehörten neben der Wirtschaftsförderung des Kreises weiter an: Die Wirtschaftsförderungen der Städte Mönchengladbach und Krefeld, der Kreise Kleve und Viersen sowie die Hochschulen Niederrhein und Rhein-Waal sowie die Niederrheinische IHK und die Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein GmbH.

Ziel des Projektes in den ersten beiden Phasen waren die Stärkung der regionalen Strukturen, um die Innovationskraft und die Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben kleiner- und mittlerer Unternehmen zu steigern sowie die Steigerung der Qualität der Beratungen für KMU mit den Schwerpunkten auf Innovations- und Digitalisierungsmanagement, Förderberatung und Technologietransfer.

Die Innovationskompetenzen der Multiplikatoren der regionalen NRW Innovationspartner wurden durch das Backoffice bei der NRW Bank mit Seminarangeboten unterstützt. Die NRW.Bank teilte am 15.12.2021 mit, dass das Projekt NRW.Innovationspartner fortgesetzt wird.

In der neuen Förderphase werden allerdings die dezentrale Verortung und damit die Regionalisierung des Projektes aufgegeben. In der neuen sog. Verstetigungshase von Januar 2022 bis Dezember 2024 liegt der Fokus nun auf der überregionalen Zusammenarbeit.

Die digitale Transformation soll unter Einbeziehung der nachhaltigen Entwicklung in kleinen- und mittleren Unternehmen vorangetrieben werden. Die Struktur des Projektes wird dafür angepasst. Ziel ist es, eine landesweite zentrale Plattform für Innovations- und Digitalisierungsthemen zu schaffen. Die Kooperation mit Startups und Wissenschaft soll ausgebaut und Informationen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten verbreitet werden.

Die zentrale Ausführung übernimmt das MWIDE gemeinsam mit der NRW.Bank. Das Backoffice bleibt weiterhin bei der NRW.Bank und unterstützt Partner bei der Planung von Veranstaltungsformaten und der Erstellung von Konzepten, die dann auf andere Partner adaptierbar sind. Zudem werden vom Backoffices themenspezifische Qualifizierungsangebote für die Multiplikatoren in den Wirtschaftsförderungen angeboten sowie Impulse zu unternehmensrelevanten Themen gesetzt. Die bisher landesweit 166 Partnerinstitutionen der ersten beiden Projektphasen wurden aufgerufen mit einem Letter of Intent zu signalisieren, dass sie weiter Teil des Innovationspartner Netzwerkes bleiben und damit an den Prozessen weiter teilhaben wollen.

Der Rhein-Kreis Neuss hat im Dezember eine diesbezügliche Erklärung zur weiteren Teilnahme und Mitwirkung am Innovationspartner Netzwerk abgegeben. Die weitere Zusammenarbeit mit dem NRW.Innovationspartner soll damit als Bestandteil der Umsetzung von Maßnahmen der „Digitalisierungsstrategie für die Wirtschaft“ und des „Innovationskreiskonzeptes der Wirtschaftsförderung“ erhalten bleiben und genutzt werden. Es sollen neue Impulse für Innovations- und Digitalisierungsthemen in der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss ausgelöst werden. Weitere Informationen sind der anliegenden Präsentation der Informationsveranstaltung am 08.12.2021 zu entnehmen.

Die Wirtschaftsförderung wird fortlaufend über die weitere Projektaktivitäten in der Zusammenarbeit mit dem NRW.Innovationspartner berichten.

5. Gründungsförderung/Förderung von jungen Unternehmen

Starter Center Rhein-Kreis Neuss: Programm 1. Halbjahr 2022

Die STARTERCENTER NRW Rhein-Kreises Neuss/Kreis Viersen bieten im 1. Halbjahr 2022 insgesamt wieder 46 Seminare, Workshops und Infoveranstaltungen, die aufgrund der Corona-Pandemie verstärkt online durchgeführt werden, für Gründungsinteressierte, Existenzgründer und junge Unternehmen an. Weiterhin werden 4 Onlinesprechstunden mit weiteren Kooperationspartnern zu einem Zielgruppenrelevanten Thema (Patent- und Markenrecht, Steuern) angeboten. Weitere Informationen im beigefügten Programmflyer.

6. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss ermöglichte in den Monaten November/Dezember in der Kategorie „Einzelanmeldung“ insgesamt 24 Schülerinnen

und Schülern die Teilnahme an folgenden zdi-MINT-Workshops unter verschiedenen MINT-Schwerpunkten:

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
#meisterlich – Kfz Mechatroniker	Technik	06.11.2021	Ab Klasse 8 TN-Anzahl 7	Überbetriebliche Ausbildungsstätte der Kfz-Innung	Kfz-Mechatroniker/in, triales Studium (Gesellenbrief, Meisterbrief, Handwerksmanagement)
Creative-Coding Parkour - Robotik	Informatik	06.11./20.11./27.11.2021	Ab Klasse 7 TN-Anzahl 7	Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss	Softwareentwickler/in, Fachinformatiker/in, Studium Informatik, Studium Robotik, Studium der Automatisierungstechnik
Creative-Coding-Parkour – 3D-Druck	Informatik	04.12./11.12./18.12.2021	Ab Klasse 7 TN-Anzahl 10	Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss	Produktdesigner/in, Mechatroniker/in, Studium der Informatik, Duales Studium Maschinenbau

* einwöchige Ferienkurse

In der Kategorie „Gruppenanmeldung im Klassenverband“ wurden weitere 15 Kurse mit insgesamt 145 Schülerinnen und Schülern durchgeführt:

Im 2. Schulhalbjahr fanden 9 mehrwöchige zdi-Kurse im MINT-Bereich der Physik, Mathematik und Informatik an 6 weiterführenden Schulen des Rhein-Kreises Neuss statt. Insgesamt nahmen daran 90 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 an diesen Angeboten teil. Die Kursinhalte umfassten Themen wie „Programmieren lernen mit Calliope“, „Erweiterte Programmierung und Sensorik“ und „der Bau und Programmierung eines Modells des Mars Rovers der ESA“. Die Kurse fanden an den Schulen in Präsenz statt.

Im MINT-Bereich der Naturwissenschaften Chemie und Biologie konnten 85 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis Q2 von 6 weiterführenden Schulen des Rhein-Kreises Neuss an sechs eintägigen Kursen teilnehmen: „Plasmidpräparation und Restriktionsanalyse“, „Qualitätskontrolle von Lebensmitteln“, „Genetik vs. COVID-19“ und „Der Prozess der Photosynthese“. Die Schwerpunkte lagen hier z.B. auf der Durchführung gängiger Versuche zum Themengebiet der Enzymatik und der Extraktion von DNA sowie zu verschiedenen Experimenten im Bereich der Biologie.

Kindersender KiKa drehte in der HABA Digitalwerkstatt

Ein Fernsehteam des Kindersenders KiKa drehte am 09.12.2021 in der HABA Digitalwerkstatt einen Beitrag für das Format „Team-Timster“ über den digitalen Kunst-Workshop „Wir drehen einen Stop-Motion-Winterfilm“. Bei diesem Workshop

konnten zwölf Kinder aus dem Rhein-Kreis Neuss erste Erfahrungen in der Erstellung von Animationsfilmen sammeln.

In kleinen Teams dachten sich die Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren eigene Kurzgeschichten aus. Die Charaktere und Hintergründe wurden von den Kindern selbst gestaltet und mit einer kinderfreundlichen App zum Leben erweckt.

Die Verknüpfung der digitalen Bildung für Kinder mit dem Thema Weihnachten bewegte den KiKa dazu, den Workshop zu begleiten. Ausgestrahlt wurde der Beitrag am 19.12.2021.

Zum Ende des Drehtages besuchte Kreisdirektor Dirk Brügge die Gruppe und überzeugte sich von den Kursergebnissen an dem Tag.

Mehr Infos zum zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss unter www.mint-machen.de

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Currenta GmbH & Co OHG, HABA Digitalwerkstatt, westenergie und Zülow AG das zdi-Netzwerk.

7. KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss –

Fortsetzung des Förderzeitraums der Kommunalen Koordinierung der Landesinitiative KAoA in 2022-23

Der Rhein-Kreis Neuss freut sich über die Bewilligung des gestellten Antrags vom 26.08.2021 zur Fortsetzung ihrer Förderung, der Kommunalen Koordinierung KAoA, in den Jahren 2022 und 2023. Mit dem Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 03.11.2021 wurde diesem entsprochen. Bei der verlängerten Förderung handelt es sich um den ersten Abschnitt innerhalb des weiteren Förderzeitraums des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2021-2027 für die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) – Übergang Schule – Beruf in NRW“.

Stärkung der dualen Ausbildung durch Kurs auf Ausbildung

Das seit April 2021 laufende Coaching- und Vermittlungsangebot „Kurs auf Ausbildung“ eröffnet jungen Menschen zusätzliche Chancen auf einen erfolgreichen Berufsstart. Mit einem Beratungskonzept für Jugendliche, die aufgrund der Pandemiesituation keine Ausbildungsstelle finden konnten, fügt es sich in die Zielstellung der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“, in dessen Rahmen die Kommunale Koordinierung den frühzeitigen Erhalt einer

Anschlussperspektive für alle Jugendlichen sicherstellt. Weitere Zielsetzungen sind die Stabilisierung von Ausbildungsverhältnissen und das Entgegenwirken möglicher Ausbildungsabbrüche.

Kreisdirektor Dirk Brügge unterstützt, dass das Programm nach ersten erfolgreichen Vermittlungen künftig verstärkt an den Berufskollegs Einsatz findet. Dort sind viele Schulabgängerinnen und Schulabgänger eingemündet, die pandemiebedingt Sorge um einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben haben. Insgesamt nehmen derzeit 40 junge Menschen im Rhein-Kreis Neuss an Kurs auf Ausbildung teil. Das Bildungszentrum Niederrhein führt die Angebote des Programms durch, unter anderem die individuelle Unterstützung der Jugendlichen bei der Suche nach Praktika- und Ausbildungsstellen sowie beim Bewerbungsprozess.

Aufruf zum Interessensbekundungsverfahren: Ausbildungsprogramm NRW

Der nächste Durchlauf des erstmalig im Jahr 2018 implementierten Ausbildungsprogramms NRW wurde mit dem erneuten Aufruf zur Einreichung von Interessensbekundungen eingeleitet. Bis zum 30.12.2021 konnten interessierte Bildungsträger im Rhein-Kreis Neuss ihre Bewerbungsunterlagen einreichen. Die Regionalagentur Mittlerer Niederrhein prüft die eingegangenen Trägerkonzepte und spricht in Abstimmung mit der Agentur für Arbeit und der Kommunalen Koordinierung KAOA im Rhein-Kreis Neuss zum 19.01.2022 eine Empfehlung aus. Auf dieser Grundlage schließt sich das Auswahlverfahren durch das MAGS an sowie die zweite Verfahrensstufe zum regulären Antrags- und Bewilligungsverfahren. Ein finaler Termin der Zuschlagserteilung ist nicht bekannt. Start des neuen Durchgangs wird der 1. Mai 2022 sein.

Mit dem Ziel Passungsproblemen auf dem Ausbildungsmarkt entgegenzuwirken und regionale und lokale Unterschiede auszugleichen, wird das Programm im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA) – Übergang Schule – Beruf“ in NRW aktuell in Gebietskörperschaften mit ungünstiger Ausbildungsmarktlage umgesetzt. Ziel ist außerdem die betriebliche Ausbildung von Fachkräften als Beitrag zur Schließung absehbarer Fachkräftelücken zu fördern sowie Anreize für Unternehmen zu schaffen, zusätzliche Ausbildungsplätze anzubieten.

In den ersten 24 Monaten ab dem 01. September 2022 werden mit dem Ausbildungsprogramm NRW ein Zuschuss zur Ausbildungsvergütung in Höhe von 325 € pro Monat sowie eine Begleitung der Jugendlichen gefördert. Das Programm richtet sich an junge Menschen mit mehreren Vermittlungshemmnissen. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit sowie durch das Jobcenter. Aufgabe des umsetzenden Bildungsträgers ist die Akquise von Ausbildungsunternehmen und weiteren Ausbildungsstellen, das Matching zwischen Betrieb und Jugendlichen und darüber hinaus die Begleitung der Auszubildenden sowie deren ausbildenden Betrieben.

Umsetzung der Potenzialanalyse im Schuljahr 2021/22

Nach sehr guter Zusammenarbeit, aber auch großem Kraftakt, der für die immer neuen Terminabstimmungen, die sich ständig verändernden Anforderungen und schließlich die Durchführung der Potenzialanalyse in Digitalform im letzten Schuljahr notwendig war, freuen sich die Kommunale Koordinierung, Träger und alle weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss in diesem Jahr über eine vergleichsweise problemlose Umsetzung. Die Elterninformationsveranstaltungen konnten zu Beginn des Jahres noch in Präsenz durchgeführt werden und werden jetzt, durch die angezogene Pandemielage, wie im letzten Jahr erprobt, wieder online umgesetzt. Das Angebot wird von vielen Eltern und Erziehungsberechtigten gerne angenommen. Die Potenzialanalyse hingegen kann solange in Präsenzform durchgeführt werden, wie die Schülerinnen und Schüler im Klassenverbund den Unterricht in Präsenz besuchen. Ein unerwarteter, positiver Effekt bei der Umsetzung in diesem Schuljahr ist bisher, dass weniger Schülerinnen und Schüler, als bei regulären Durchläufen der letzten Jahre, krankheitsbedingt am Umsetzungstag gefehlt haben und einen Nachholtermin in Anspruch nehmen mussten.

Das Standardelement Potenzialanalyse bildet den ersten Baustein der beruflichen Orientierung im KAOA-Prozess und kombiniert wissenschaftlich anerkannte Testverfahren sowie handlungsorientierte Aufgaben und Elemente von Assessmentverfahren. Außerdem bezieht sie Lebens- und Arbeitswelten ein, berücksichtigt die Verschiedenartigkeit der Schülerinnen und Schüler und erfasst individuelle Interessen und Neigungen.

8. Außenwirtschaftsförderung / Internationalisierung

„Europe’s Heartbeat“

Firma Yanfeng mit Sitz im Rhein-Kreis Neuss ist Teil der neuen Standortmarketingkampagne und des Imagefilms von NRW.Global Business

Am 03.12.2021 stellten NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und Felix Neugart, Geschäftsführer der landeseigenen Trade & Investment Agency NRW.Global Business, in Düsseldorf die neue internationale Standortmarketingkampagne des Landes Nordrhein-Westfalen und einen neuen Film für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Nordrhein-Westfalen vor. Mit dem Claim „Europe’s Heartbeat“ wirbt das Land Nordrhein-Westfalen künftig international um ausländische Investoren.

Im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung setzt das Standortmarketing von NRW.Global Business in der ersten Phase der Kampagne den Fokus auf Innovationsthemen wie Neue Mobilität, Smart Manufacturing, Künstliche Intelligenz oder Cyber Security. Der neue Standortfilm, weitere Kurzfilme zu Schwerpunktthemen sowie verschiedene Anzeigen- und Bannermotive setzen „Europe’s Heartbeat“ in Szene.

Im Standortfilm werden in Nordrhein-Westfalen ansässige Unternehmen sowie Forschungs- und Bildungseinrichtungen gezeigt, die mit ihrem Know-how exemplarisch für die Innovationskraft des Landes stehen.

Neben der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, das Jülich Supercomputing Center (JSC) am Forschungszentrum Jülich, der Hersteller von Haushaltsgeräten Miele, der israelische Spezialist im Bereich künstliches Sehen Orcam Technologies zählte hierzu auch der chinesische Automobilzulieferer und Technologiekonzern **Yanfeng Automotive Interiors** mit Sitz in Neuss. Yanfeng ist der Weltmarktführer im Bereich der automobilen Innenausstattung und präsentiert im Imagefilm sein innovatives vollautonomes Fahrkonzept, das die Art und Weise der Fahrzeugnutzung neu definiert.

Den neuen NRW-Standortfilm der Kampagne „Europe’s Heartbeat“ können Sie unter <https://www.nrwglobalbusiness.com/index.php?id=439> einsehen.

9. Tourismusförderung / Standortmarketing

Region Köln/Bonn e.V. - Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung - Studie zu regionalen Besucherströmen und deren Lenkung

Das Institut für Outdoor, Sport und Umweltforschung der Deutschen Sporthochschule Köln wurde von der Kooperationsrunde Tourismus/Naherholung des Köln/Bonn e. V., unter Federführung des Naturparks Rheinland, beauftragt, die naturbezogene Naherholung und den Tagestourismus in der Region Köln/Bonn im Hinblick auf das durch die Corona-Pandemie ausgelöste veränderte Freizeitverhalten näher zu untersuchen.

Es galt im Rahmen der Untersuchung, Qualität und Quantität der Naherholungs-Angebote zu beurteilen sowie ferner lokale touristische Hotspots und Effekte, die durch die Pandemie ausgelöst wurden und zukünftig noch werden, zu identifizieren.

Als methodische Ansätze wurden Expertengespräche und Feldbefragungen an 35 Standorten (u. a. in Zons und am Kloster Knechtsteden) gewählt, die im April und Mai 2021 stattfanden. Die Tourismusförderung des Rhein-Kreises Neuss stand dem Untersuchungsteam als Interviewpartner zur Verfügung.

Die Ergebnisse liefern eine erste Grundlage, um adäquate Lenkungskonzepte für ein zukunftsfähiges Besuchermanagement in der Region Köln/Bonn etablieren zu können.

Die Studie befindet sich in der Anlage.

Arbeitskreis Tourismus im Rhein-Kreis Neuss

Am 13. Dezember 2021 fand die 12. Arbeitskreissitzung Tourismus im Rhein-Kreis Neuss als Online-Konferenz unter Leitung von Kreis-Tourismusförderin Steffi Lorbeer statt. Neben der Teilnahme von Vertreterinnen/Vertreter unmittelbar aus der Tourismus- und Freizeitwirtschaft erfolgt hier auch der regelmäßig inhaltliche Austausch des Kreises mit den Tourismusorganisationen bzw. den Tourismusverantwortlichen der Städte und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss. Es nahmen 12 Personen teil. Über folgende Themen erfolgte der Austausch:

- Touristisches Datenmanagement in Nordrhein-Westfalen: aktuelle Entwicklungen rund um den „Data Hub NRW“
- Förderprojekte für Gastronomie, Hotellerie und Tourismus: Start EFRE-Förderphase 2021-2027 sowie REACT/EU
- Neuauflage des Kultur- und Freizeitführers 2022
- Sachstand zu den Tourismusmessen

Teilnahme an Tourismusmessen

Mit den jüngsten Entwicklungen der Corona-Pandemie können einige Tourismusmessen nicht zu den ursprünglich geplanten Terminen stattfinden. Aktueller Stand:

- Touristikmesse Niederrhein in Kalkar:
Terminverschiebung vom 29. und 30. Januar auf den 2. und 3. April 2022
- Internationale Tourismusbörse (ITB) Berlin
als Präsenzformat abgesagt; ein virtueller ITB Berlin Kongress und der ITB Digital Business Day im März 2022 sind in Planung
- REISE + CAMPING Essen:
Messe im Präsenzformat vom 16. bis 20. Februar 2022 weiterhin geplant

Dezember 2021

1. Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss setzt den eingeschlagenen Positivtrend fort. Die Arbeitslosenquote verbesserte sich im Oktober 2021 um 0,1-Prozentpunkte auf 5,4% im Vergleich zum Vormonat. Besonders die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II verringerte sich im Vergleich zum Bund und zum Land stärker; sowohl im Vergleich zum Vormonat (-2,6%) als auch im Vergleich zum Vorjahresmonat (-1,0%). Auch der Wachstumstrend bei den gemeldeten

Arbeitsstellen hält weiter an. Sowohl im Vergleich zum Vorjahresmonat (+42,4%) als auch im Vergleich zum Vormonat (+5,1%) verzeichnete der Rhein-Kreis Neuss wiederholt das höchste prozentuale Wachstum.

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail			
	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
Oktober 2021	13.175	2.376.925	671.904
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2020</i>	-1.851	-382.855	-84.654
	-12,3%	-13,9%	-11,2%
<i>Veränderung gegenüber September 2021</i>	-370	-87.868	-16.748
	-2,7%	-3,6%	-2,4%
Arbeitslosenquote			
Okt 2021	5,4%	5,2%	6,9%
<i>Okt 2020</i>	6,2%	6,0%	7,7%
<i>Sep 2021</i>	5,5%	5,4%	7,0%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
Oktober 2021	8.595	1.563.230	482.853
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2020</i>	-87	-13.514	-3.158
	-1,0%	-0,9%	-0,6%
<i>Veränderung gegenüber September 2021</i>	-225	-37.944	-7.814
	-2,6%	-2,4%	-1,6%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
Oktober 2021	3.511	808.626	164.332
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2020</i>	1.045	206.310	36.635
	42,4%	34,3%	28,7%
<i>Veränderung gegenüber September 2021</i>	169	9.375	1.493
	5,1%	1,2%	0,9%

Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: Oktober 2021)	
Rhein-Kreis Neuss	5,4%
Duisburg	11,7%
Düsseldorf	7,3%
Essen	10,1%
Köln	8,9%
Krefeld	10,1%
Kreis Düren	6,5%
Kreis Heinsberg	4,9%
Kreis Kleve	4,8%
Kreis Mettmann	6,3%
Kreis Viersen	5,3%
Kreis Wesel	6,0%

Mönchengladbach	9,6%
Rhein-Erft-Kreis	6,5%
Städteregion Aachen	7,3%
NRW	6,9%
Bund	5,2%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

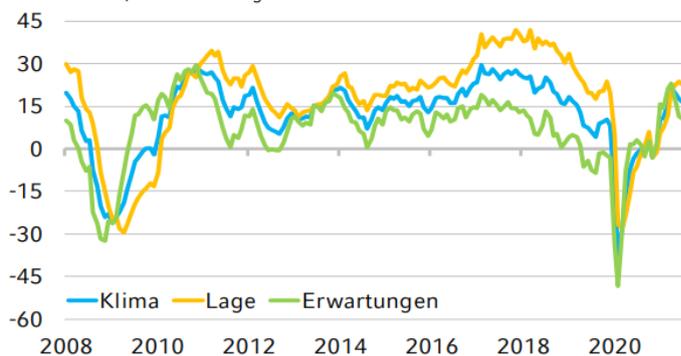
2. Konjunktur

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Das Geschäftsklima der nordrhein-westfälischen Unternehmen hat sich im Oktober entgegen dem negativen Bundestrend etwas verbessert. Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima ist um 1,6 Punkte auf 18,3 Saldenpunkte gestiegen. Nicht nur die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage fiel etwas günstiger aus als im Vormonat, auch im Hinblick auf die kommende Entwicklung waren die Firmen vermehrt zuversichtlich. Das Stimmungspuls in NRW geht – zum Zeitpunkt der Erhebung – hauptsächlich auf die heimische Bauwirtschaft sowie das Gastgewerbe zurück.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Quelle: NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima, Oktober 2021

Den vollständigen Bericht können Sie sich hier herunterladen:

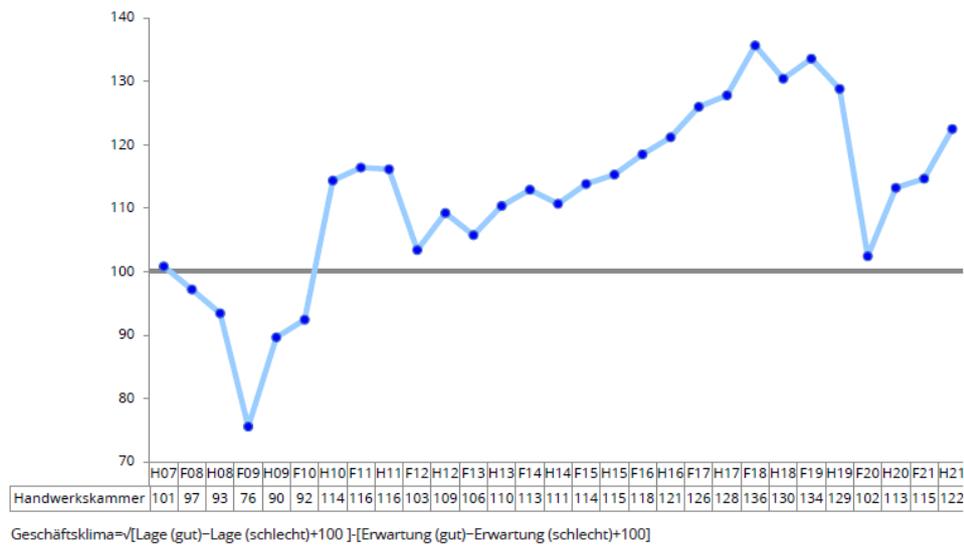
<https://www.nrwbank.de/de/die-nrw-bank/research/NRW.BANK.ifo-Geschaeftsklima/>

Lagebericht Handwerk (Kammerbezirk Düsseldorf)

In diesem Herbst hat das Geschäftsklima des Handwerks im Kammerbezirk Düsseldorf um 7 Punkte zugelegt. Mit einem Geschäftsklimaindex von 122 Punkten ist das Niveau vom Herbst 2019 zwar noch nicht ganz erreicht, aber das Handwerk hat damit die unmittelbaren Erschütterungen aus der Corona-Krise überwunden.

Die Zeichen stehen jetzt wieder auf Konsolidierung und Wachstum. Eine wichtige Botschaft dieser Herbstumfrage ist, dass sich die Umsatzentwicklung im letzten halben Jahr, in dem die Lockdown-Maßnahmen teilweise noch wirksam waren, wieder stabilisiert hat. Die Lageeinschätzungen haben sich in alle Gewerbegruppen beachtlich verbessert. Die Betriebe blicken nun mit einigem Optimismus auf die Umsatzentwicklung der kommenden Monate – auch dank einer deutlich verbesserten Auftragsituation.

Geschäftsklima im Kammerbezirk Düsseldorf



Quelle: Handwerkskammer Düsseldorf, Herbst 2021

Den vollständigen Bericht können Sie sich hier herunterladen:

<https://www.hwk-duesseldorf.de/downloads/lagebericht-handwerk-herbst-2021-31,3910.pdf>

3. Unterstützung der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss in Corona-Zeiten

Die aktuelle Entwicklung rund um die Corona-Pandemie verläuft wie auch im 4. Quartal des letzten Jahres erneut sehr dynamisch. Die Landesregierung setzt die Beschlüsse der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) vom 18.11.2021 und das neue Infektionsschutzgesetz um und hat die Coronaschutzverordnung für Nordrhein-Westfalen entsprechend an die aktuellen Entwicklungen des Infektions- und Pandemiegeschehens angepasst. Die neue Coronaschutzverordnung gilt ab dem 24.11.2021.

Es gelten u. a. folgende Neuregelungen:

- 2G-Regeln im Kultur- und Freizeitbereich (Gastronomische Angebote, Museen, Ausstellungen, Konzerte, Theater, Kinos, Tierparks, Freizeitparks, Schwimmbäder, Wellnesseinrichtungen, Sportveranstaltungen,

Weihnachtsmärkte, Volksfeste, touristische Übernachtungen, körpernahe Dienstleistungen, etc.)

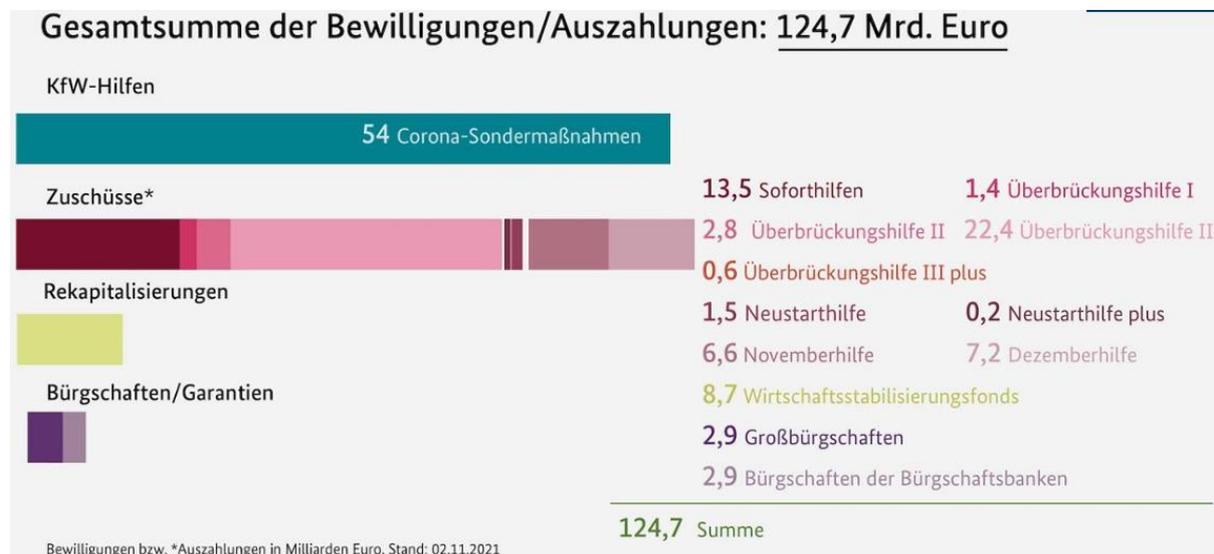
- 2G-plus-Regel in Einrichtungen mit hohem Infektionsgeschehen (Clubs, Tanzveranstaltungen, Karnevalsfeiern, etc.)
- Ergänzung der 3G-Regelungen (im Bereich von nicht freizeitbezogenen Einrichtungen und Veranstaltungen, z. B. Versammlungen in Innenräumen, Veranstaltungen der schulischen, hochschulischen, beruflichen oder berufsbezogenen Bildung, Messen, Friseurbesuche, Beerdigungen, Trauungen)
- Veranstaltungen (>5.000 Zuschauer: über 5.000 Zuschauer hinausgehende Kapazität darf nur zu 50% ausgelastet sein)
- Weitergehende Maßnahmen in Abhängigkeit von der Hospitalisierungsinzidenz und regionalem Infektionsgeschehen

Mit der Anpassung des Infektionsschutzgesetzes sind weitere Regelungen des betrieblichen Infektionsschutzes hinzugekommen, die befristet bis einschließlich 19.03.2022 gelten, u. a. 3G-Regelung am Arbeitsplatz und Homeoffice-Pflicht.

Darüber hinaus sind Coronaschnelltests für Bürger seit dem 13.11.2021 wieder mindestens einmal pro Woche kostenfrei verfügbar.

Die Kreiswirtschaftsförderung steht den Unternehmen fortwährend mit Beratungs- und Informationsunterstützung auf mehreren Ebenen zur Seite. Auf der Internetseite des Kreises unter <http://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaftcorona> werden fortlaufend die neuesten Entwicklungen zu den Soforthilfen und zu den Unterstützungsmaßnahmen für Wirtschaft und Unternehmen aktualisiert und ergänzt. Diese weist ebenso wie eine stets tagesaktuelle Informationsübersicht zum Download insbesondere auf die wichtigsten Aktualisierungen hin, u. a. angekündigte Verlängerung der Überbrückungshilfe III Plus und Neustarthilfe Plus bis 31.03.2022, Endabrechnung für Neustarthilfe ab 01.11.2021 im Antragsportal.

Auch über die weiteren Kommunikationskanäle der Kreiswirtschaftsförderung, z. B. den Newsletter, wird weiterhin über die neusten Corona-Entwicklungen und Unterstützungsmaßnahmen berichtet.

Exkurs: Corona-Hilfen für Unternehmen**Übersicht zu den Bewilligungen/Auszahlungen der Corona-Hilfen in Deutschland
(Stand: 02.11.2021)**

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 02.11.2021

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen-marginalspalte-IG.html>

**Übersicht zum Auszahlungsstand der aktuellen Corona-Zuschüsse in Deutschland
(Stand: 09.11.2021)**

	Eingegangene Anträge	Bewilligte Anträge		Beantragtes Volumen	Ausgezahltes Volumen	
Überbrückungshilfe III Plus	25.794	13.490	52%	1,22 Mrd. €	615,55 Mio. €	51%
Überbrückungshilfe III	534.640	408.434	76%	33,75 Mrd. €	22,77 Mrd. €	68%
Neustarthilfe Plus (Okt-Dez)	22.824	15.537	68%	80,59 Mio. €	53,84 Mio. €	68%
Neustarthilfe Plus (Jul-Sep)	68.905	43.669	63%	246,93 Mio. €	204,79 Mio. €	83%
Neustarthilfe	264.203	250.157	95%	1,64 Mrd. €	1,56 Mrd. €	95%

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 09.11.2021

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen.html>

4. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

Gründer- und Unternehmertag im Rhein-Kreis Neuss

Der 26. Gründer- und Unternehmertag des Rhein-Kreises Neuss in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) fand am 19. November von 10 bis 14 Uhr in der Veranstaltungshalle „Gare du Neuss“ an der Karl-Arnold-Straße in Neuss statt. Der Coronaentwicklung angepasst wurden alle der rund 100 Teilnehmer/innen noch vor Ort vom Gesundheitsamt des Kreises getestet.

An rund 30 Ständen hatten Gründungsinteressierte, Existenzgründer sowie Jung- und Bestandsunternehmen die Möglichkeit, sich kostenlos zu informieren und auszutauschen. Das Netzwerken der Gründerinnen und Gründer stand wieder mehr im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Beim „Markt der Möglichkeiten“ präsentierten Jung-Unternehmen aus dem Kreis ihre Unternehmensideen und ihre Geschäftsmodelle. Auch mit dabei waren Gründer, die sich erfolgreich auf das Gründerstipendium NRW beworben hatten sowie die Gründer(teams) der anstehenden ersten Acceleratorphase des Kreises im Förderprogramm „accelerate_rkn“.

Neben den Initiatoren, der IHK und der Kreiswirtschaftsförderung nahmen weiter teil: Die Agentur für Arbeit, das Jobcenter Rhein-Kreis Neuss, die Sparkasse Neuss, die Handwerkskammer, das Global Entrepreneurship Centre, die Steuerberaterkammer sowie jeweils ein Unternehmensberater, Patentanwalt, Messebauer, Werbeartikelhändler und eine Medienagentur.

Aus der Gründungspraxis berichteten zwei Gründerinnen. Zum einen teilte Cosima Kissel (New Generation Management) Ihre Story „Mein Weg in die Selbständigkeit“ mit den Anwesenden, die einen Einblick in „Influencer Marketing“ bot. Alisha Felkle (Mom.Carrer), die sich 2019 als Karrierecoach vorwiegend zur Unterstützung von Frauen beim Wiedereinstieg in die Berufswelt selbstständig machte, sprach zum Thema „Wie man seine Businessidee an den Markt anpasst“. Die Präsentation der Keynote von Frau Kissel ist dem Anhang beigefügt.

5. Digitale Wirtschaft / Innovationsförderung

Kick-off Industry Hub Projekt

Auf Grund der aktuellen Corona-Situation und der damit verbundenen geringen Teilnehmeranzahl für die geplante Kick-off Veranstaltung am 01.12.2021, wird die Veranstaltung verschoben. Eine Transformation der Veranstaltung ins Digitale war

mit Hinblick auf den 01.12.2021 zu kurzfristig. Die Veranstaltung wird im 1. Quartal 2022 in einem hybriden Format nachgeholt.

Daniel Una Dominguez ist seit dem 01.11.2021 neuer Projektkoordinator für das Industry Hub Projekt bei der Wirtschaftsförderung des Kreises.

Das Industry Hub Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt von SWD Dormagen und Rhein-Kreis Neuss im Rahmen des Bundesmodellvorhabens Unternehmen Revier 2021. Mit dem Projekt verfolgen die Projektpartner das Ziel Industrieunternehmen aus den Kernbranchen des Rhein-Kreises Neuss, insbesondere aus der Chemie, Lebensmittel und Metallwirtschaft sowie Unternehmen aus industrienahen Dienstleistungen, bei dem Aufbau digitaler, innovativer und nachhaltiger Geschäftsmodelle sowie der Anpassung von Geschäftsprozessen zu unterstützen. Damit sollen die Unternehmen -auch vor dem Hintergrund des Strukturwandels- in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden.

Innovationsförderprogramm INNO-RKN Jurysitzung am 20.10.2021

Am 20.10.2021 fand die neunte Jurysitzung für das INNO-RKN Förderprogramm statt, bei der die Jury, bestehend aus den Innovationsexperten der ZENIT GmbH Bernd Meyer und Sabine Widdermann sowie Madita Beeckmann von der Wirtschaftsförderung, einen Antrag anhand der normierten Vergabekriterien (Scoring) auf seine Förderfähigkeit überprüfte.

Das Projekt der Gartenhof Küsters GmbH aus Neuss erhielt eine Förderzusage. Mit der Unterstützung durch den Rhein-Kreis wird das Unternehmen digitale Tools für die Mitarbeiterkommunikation und Wissensvermittlung zur Einarbeitung von Auszubildenden implementieren. Dazu werden Inhalte wie Videos erarbeitet und implementiert. Dafür wird ein Zuschuss in Höhe von 7.375 € zur Verfügung gestellt.

Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland erhält Zuschlag für NRW-Scale Up Programm

Der Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland hat mit seinem Konsortialpartner German Entrepreneurship die vom Land NRW europaweit ausgeschrieben Durchführung des ersten NRW-weiten Skalierungs-Programms für Start-Ups gewonnen. Am 11.10.2021 wurde der Zuschlag offiziell durch NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Pinkwart erteilt.

Bis 2025 soll NRW in die TOP 10 der führenden Start-up Regionen in Europa aufsteigen. Dafür braucht es neben einer hohen Gründungsaktivität auch Start-ups, die nach der Startphase besonders schnell wachsen – sogenannte Scale-ups.

Kernelemente des Scale-Up-Programms sind:

- Mentoring (den Teilnehmern werden erfahrene und international erfolgreiche Mentoren an die Seite gestellt)
- Peer-2-Peer Lernen (innerhalb der Kohorte findet ein regelmäßiger, zielgerichteter Austausch statt, um Herausforderungen zu teilen und um voneinander zu lernen)
- Soft Landing (das Programm bietet ein internationales Netzwerk mit Ansprechpartnern in relevanten Zielmärkten an, um den skalierenden Start-ups vor Ort zu helfen)

Ab März 2022 startet die erste Kohorte mit 10 bis 15 Start-ups, die im Laufe des 18-monatigen Programms die wesentlichen Schritte hin zu einem Scale-up Unternehmen meistern sollen.

Die Wirtschaftsförderung unterstützt die Vernetzung und Zusammenarbeit des neuen Scale-Up Programms mit dem Projekt Global Entrepreneurship Center.

Der Rhein-Kreis Neuss ist seit 2016 neben der Stadt Düsseldorf, der IHK Düsseldorf und der WFMG Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH Gesellschafter des Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland. Der digihub vernetzt mit einem Angebot aus Veranstaltungen und weiteren Formaten Unternehmen und Startups miteinander, mit dem Ziel die digitale Transformation in der Region voranzubringen.

Innovationskreis Start-up: accelerate_rkn

Am 08.11.2021 fanden der erste Pitch Day und die Jurysitzung der ersten Runde des Programms accelerate_rkn im Kreishaus in Neuss statt. Acht Gründende bzw. Teams präsentierten ihre Geschäftsideen und stellten sich den anschließenden Fragen der Jury.

Das Scoringsmodell der Jury basierte auf den Faktoren Team/Gründerpersönlichkeit, Produkt/Idee, Programm-Fit, Markt, Skalierbarkeit.

Im Ergebnis wählte die Jury vier Start-ups aus, die bei accelerate_rkn und damit zur Förderung ab dem 01.12.2021 aufgenommen werden. Bei den vier Start-ups handelt es sich um:

- UniqueUnited: Plattform zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Handicap
- Loribox: Plattform für 2nd-Hand Baby- und Kindermode
- Kurskontrolle: App für wertorientierte Aktienanalyse
- Shader: Software für sichere Unternehmenskommunikation

Am 01.12.2021 starten die vier Start-ups mit dem Kick-off Day offiziell in das Programm accelerate_rkn. In den kommenden Monaten durchlaufen die Gründerinnen und Gründer ein individuelles Programm, das Sie bei der Weiterentwicklung ihrer Start-ups unterstützt. Den Programmablauf und die einzelnen Module zeigt nachfolgende Grafik:



6. KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss –

Digitaler Informationsbasar zum Abschluss der Sek II-Impulse

Um StuBos an der Umsetzung von KAoA in der Sekundarstufe II zu unterstützen, richtete die Kommunale Koordinierung die 4-teilige Reihe „Sek II-Impulse“ aus.

Die Impulse boten StuBos in einstündiger Online-Kompaktform die Möglichkeit sich mit Einzelfragen der beruflichen Orientierung innerhalb von KAoA zu beschäftigen und sich untereinander auszutauschen. Während sich die ersten Termine mit Grundlagen sowie ergänzenden Materialien zur Umsetzung der KAoA-Standardelemente Standortbestimmung, Entscheidungskompetenz I und II und Schulcurriculum – berufliche Orientierung als generelles Ziel, eingebunden in alle Fächer und getragen durch das ganze Lehrkollegium beschäftigten, schlägt die letzte Veranstaltung – ein digitaler Informationsbasar - eine Brücke zwischen Schule und Akteuren der beruflichen Orientierung. Die teilnehmenden Partner Agentur für Arbeit, Industrie und Handelskammer und Handwerkskammer stellten sich mit einem Elevator Pitch mit besonderem Fokus auf Angeboten für Schülerinnen und Schüler mit Ziel einer (Fach-)Hochschulreife vor und verdeutlichten, wie sie Schulen im Rahmen der beruflichen Orientierung unterstützen.

Im anschließenden, durch die Kommunale Koordinierung moderierten Talk gab es vertiefende Einblicke in Unterstützungs- und Kooperationsmöglichkeiten sowie

Informationen rund um das Thema Ausbildung mit Abitur. Abschließend hatten die StuBos Gelegenheit, mit den Partnern im Austausch in Teilgruppen Hemmschwellen in der Kommunikation abzubauen, zu netzwerken und hypothetische wie auch konkrete Kooperationsmaßnahmen im Rahmen eines World Café zu formulieren.

100% Zukunft im Schuljahr 2021/22

Die Initiative 100% Zukunft unterstützt gezielt förderwürdige junge Menschen im Übergang von der Schule in den Beruf, die aufgrund ihrer persönlichen Situation stärkerer Unterstützung bedürfen. An der Bertha-von-Suttner Gesamtschule nimmt im laufenden Schuljahr die erste Berufsorientierungsklasse mit 26 Jugendlichen an der Umsetzungsphase teil, die bisher Pandemie-bedingt ausgesetzt wurde. Ziel ist es allen Jugendlichen einen gelungenen Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen.

Zu diesem Zweck werden die verpflichtenden Standardelemente der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) – Übergang Schule –Beruf in NRW um zusätzliche Beratungs- und Orientierungsangebote der Partner ergänzt. Die Zusatzangebote reichen von Praxiskursen zur Orientierung umgesetzt vom BZNR, über individuelle, ergänzende Beratungstermine der Agentur für Arbeit sowie der Initiativen Dormagener Weg und Jugend braucht Zukunft, bis hin zu konkreten Informationsangeboten von Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss im Rahmen von Wirtschaft pro Schule, den Ausbildungsbotschaftern der IHK und dem Azubi-Speed-Dating der Handwerkskammer Düsseldorf. Im Rahmen des von der Kommunalen Koordinierung KAoA initiierten Projekts erhalten alle Teilnehmenden einen Laufzettel mit detaillierten Angaben zu den vorab organisierten Terminen. Die einzelnen Maßnahmen wurden bei einem Koordinierungstreffen zu Beginn des Schuljahres in Abstimmung mit den einzelnen Partnern konkretisiert und festgelegt.

Neues Förderprogramm „Übergangsbegleitung“

Das neue Projekt „Übergangsbegleitung“ fördert im Schuljahr 2021/2022 Schülerinnen und Schüler im Übergang in eine berufliche Anschlussperspektive. Ziel ist es etwaige Nachteile bei der Beruflichen Orientierung auszugleichen, den jungen Menschen eine erfolgreiche Berufswegeplanung zu ermöglichen und die duale Berufsausbildung weiter zu stärken. Dadurch steuert das Programm dem Pandemie-bedingten Ungleichgewicht auf dem Ausbildungsmarkt entgegen, fördert den Fachkräftenachwuchs in der Region und bekämpft die Jugendarbeitslosigkeit. Es richtet sich vorrangig an ausbildungsinteressierte Jugendliche der Abgangsjahrgänge aus den Gesamt-, Sekundar-, Real- und Hauptschulen, die einmalig eine individuelle und gezielte Unterstützung benötigen. Dadurch grenzt es sich von anderen laufenden Programmen ab, die mehrheitlich an den Berufskollegs ansetzen.

Die Kommunale Koordinierung KAoA koordiniert den Abstimmungsprozess an den Schulen und mit dem Umsetzungspartner, dem Bildungszentrum Niederrhein, das die Angebote im Rahmen des Projekts im Rhein-Kreis Neuss durchführt. Diese umfassen

die individuelle Beratung zur beruflichen Orientierung und persönlichen Berufsplanung unter Einbindung der Eltern oder Erziehungsberechtigten, Unterstützung bei Bewerbung und Vorstellungsgespräch sowie bei der Suche nach Praktikumsstellen und passenden Ausbildungsbetrieben. Im gleichen Zug erleichtert das Projekt den Betrieben die Suche nach Auszubildenden durch den Kontakt zu passgenauen Kandidatinnen und Kandidaten.

Neuaufgabe der Webseite www.fachkräfte-für-morgen.de

Die Kommunale Koordinierung Rhein-Kreis Neuss betreibt gemeinsam mit den Kommunalen Koordinierungen aus Krefeld, Mönchengladbach und dem Kreis Viersen sowie der Regionalagentur Mittlerer Niederrhein die Webseite www.fachkräfte-für-morgen.de. Sie dient dazu, Schülerinnen und Schüler sowie Ausbildungsbetriebe im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) zusammenzubringen: Über das Buchungsportal für Berufsfelderkundungen und das Praktikumsportal finden Betriebe und Jugendliche ab der 8. Klasse für erste Praxiseinblicke zueinander, der Veranstaltungskalender informiert über Angebote zur Studien- und Berufsorientierung in der Region und der Berufswege-Navigator zeigt Anschluss- und Weiterbildungsmöglichkeiten abhängig vom eigenen Schulabschluss auf. Jetzt wurde die Webseite mit neuem Layout und weiteren Angeboten unter Federführung von Melina Göbel von der Kommunalen Koordinierungsstelle neu aufgelegt. Ab sofort können Jugendliche Angebote für Berufsfelderkundungen und Praktika über eine interaktive Karte finden, weiterführende Links führen zu Lehrstellenbörsen, Matching-Angeboten und weiteren Hilfestellungen bei der beruflichen Orientierung. Eine Übersicht zeigt darüber hinaus die Ansprechpersonen für alle Rückfragen rund um Ausbildung in der Region sowie die Landesinitiative KAoA.

7. Außenwirtschaftsförderung / Internationalisierung

Informationsveranstaltung für Chinesische Investoren

Das Thema „Unternehmensgründung in Deutschland“ stand im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung am 28.10.2021, die sich an chinesische Investoren richtete. Veranstalter waren neben der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Rhein-Kreis Neuss NRW.Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss sowie die Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung (DCW) e.V.

Mehr als 120 chinesische Investoren und Unternehmensgründer nutzten die Gelegenheit, um sich umfassend unter anderem über Aufenthalts-, Arbeits-, Gesellschafts- und Steuerrecht zu informieren. Landrat Hans-Jürgen Petruschke betonte in seiner Begrüßung die engen Wirtschaftsbeziehungen nach China.

Kreisdirektor und Wirtschaftsdezernent Dirk Brügge wies in seinem Vortrag darauf hin, dass der Rhein-Kreis Neuss ein gefragter Raum für Innovationen sei. Chinesische Unternehmen, Partner und Investoren können diesen innovativen Wandel mitgestalten. Im Rhein-Kreis Neuss werden bereits attraktive Strukturen für internationale Investitionen geschaffen, zum Beispiel mit dem Global Entrepreneurship Center zur Förderung auch internationaler Scale-ups.

Robert Abts, Leiter der Kreiswirtschaftsförderung, nahm an der abschließenden Podiumsrunde teil und berichtete zusammen mit Dr. Fu von NRW. Global Business, Johanna Gatzke von der Stadt Neuss und Vertretern von zwei bereits im Rhein-Kreis Neuss angesiedelten chinesischen Unternehmen, Yanfeng und German best buy GmbH, von ihren Erfahrungen über die Unternehmensansiedlung und -führung im Rhein-Kreis Neuss.

Als Anlage beigefügt ist die Präsentation von Kreisdirektor Brügge zum Thema „Chancen für Investoren durch den Strukturwandel“.

NRW meets Tokyo: Folgeveranstaltung zur Stärkung der Zusammenarbeit mit Japan

Nach dem Start des Kooperationsprogramms mit Tokio, worüber im Kreisausschuss November 2021 berichtete wurde, fand eine weitere digitale Veranstaltung zur Stärkung des Projektes statt. Am 28.10.2021 kamen auf dem digitalen NRW Kick-Off Event „NRW meets Tokyo“ zur Unterstützung des Markteintritts mittelständischer NRW-Unternehmen in Japan erneut Vertreter des NRW-Wirtschaftsministeriums, NRW Global Business, dem Rhein-Kreis Neuss und den sechs weiteren Partnerstädten und –kreisen zusammen.

Als Pendant zum Kick-Off Event mit den japanischen KMU in Tokyo, stellte das Event die gespiegelte Veranstaltung auf NRW-Seite für interessierte Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss und den sechs Partnerstädten bzw. –kreisen dar. Sie erhielten Auskunft über die nächsten Schritte der Umsetzung des Programms, die Erwartungen und Aktivitäten der Partner, sowie der Möglichkeiten der Teilnahme für interessierte Unternehmen auf NRW-Seite. Organisiert wurde die Informationsveranstaltung von NRW.Global Business. Die Agenda zu der Veranstaltung ist der Vorlage beigefügt.

Die Kreiswirtschaftsförderung pflegt enge Wirtschaftsbeziehungen nach Japan. Im Rahmen einer Paneldiskussion erläuterte die Kreiswirtschaftsförderung die Japan-Ausrichtung des Rhein-Kreis Neuss. Die gegenseitigen Geschäftsbeziehungen sollen unter anderem im Rahmen des Projektes weiter gefestigt werden, um noch mehr innovative, japanische Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss anzusiedeln. Das Kooperationsprojekt mit Tokio hat das Ziel den Markteintritt für kleine und mittelständische Unternehmen auf beiden Seiten zu erleichtern, Direktinvestitionen

unterstützen und die Zusammenarbeit bei Innovationen und gemeinsamer Forschung fördern.

8. Tourismusförderung / Standortmarketing

Niedergermanischer Limes: Urkunde und Kooperationsvereinbarung

Seit dem 27. Juli 2021 ist der Niedergermanische Limes Bestandteil der Liste des UNESCO-Welterbes. Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen und Kreise, die Fundplätze der Welterbestätte vorweisen, erhielten am 8. November 2021 in Bonn die Urkunde und unterzeichneten eine Kooperationsvereinbarung zum zukünftigen Management der Welterbestätte. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke nahm an der Veranstaltung teil.

Das römische Erbe und seine Sicht- und Erlebarmachung werden einen nachhaltigen Impuls für die touristische Entwicklung im Rhein-Kreis Neuss bringen. U. a. sind thematisch markierte Rad- und Wanderwege in Planung.

Beuys & Bike gewinnt Kulturmarken-Award

Der Kulturmarken-Award ist Europas renommiertester Kulturpreis und zeichnet in zehn Wettbewerbskategorien zukunftsweisende, innovative Kulturprojekte aus. Das Land Nordrhein-Westfalen hat in der Kategorie „Europäische Kulturtourismus-Region“ für das interdisziplinäre Projekt „Beuys & Bike“ einen Preis erhalten.

Anlässlich des 100. Geburtstags von Joseph Beuys hat eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe unter Federführung des touristischen Landesverbands Tourismus NRW e. V. eine rund 300 Kilometer lange Radroute entwickelt, die Lebensorte und Wirkungsstätten des Künstlers im Rheinland, darunter auch Stationen in Meerbusch-Büderich und Neuss, verbindet.

Das Projekt verknüpft die Reisetemen Aktiv und Kultur und stellt damit eine pandemie-kompatible Reiseform dar, die Aktivurlauber und Kulturfans gleichermaßen anspricht und die touristische Wertschöpfung erhöht.

Die Wirtschaftsförderung und der ADFC Rhein-Kreis Neuss hatten gemeinsam initiiert, das der Rhein-Kreis Neuss Partner dieses Projektes ist, das auch über das Jubiläumsjahr hinaus bestehen bleibt.

Weitere Informationen unter: www.dein-nrw.de/beuys

Qualitätsoffensive Fietsallee am Nordkanal: Workshop

Am 11. November 2021 fand in Straelen im Kreis Kleve ein interdisziplinärer Workshop mit Impulsvorträgen und einem World-Café statt. An dieser Veranstaltung nahmen rund 30 niederländische und deutsche Branchenvertreterinnen und -vertreter aus der Tourismuswirtschaft, dem Stadtmarketing, dem Naturschutz, der Stadtplanung, dem Archivwesen und der Bodendenkmalpflege sowie ehrenamtlich Engagierte aller Anrainer-Kommunen des Nordkanals teil. Die Wirtschaftsförderung des Kreises war durch Tourismusförderin Steffi Lorbeer vertreten.

Ziel dieser Veranstaltung war es, in den grenzüberschreitenden Austausch zu kommen, um einen grenzüberschreitend abgestimmten Maßnahmenkatalog zu einheitlich bautechnischer und digitaler Infrastruktur zu entwickeln mit der Absicht, die Qualität von Infrastruktur, Inszenierung und Marketing dieser Themenradroute zukünftig zu optimieren.

Inhalte der Impulsvorträge waren:

- die infrastrukturelle Bestandsaufnahme zur Themenradroute,
- aktuelle Qualitätsanforderungen an touristische Radrouten,
- allgemeine Highlights in Stadtplanungsprojekten,
- das Nutzen und Schützen von Naturräumen sowie
- die innovative und digitale Inszenierung und Vermarktung von touristischen Radrouten.

Im Anschluss erörterten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in thematisch moderierten Kleingruppen, in sog. World-Cafés, verschiedene Fragestellungen, u. a. mit welchen Erfordernissen und Maßnahmen die gesetzten Ziele erreicht werden können.

Das Projekt endet am 31. Dezember 2021 mit der Vorlage eines Abschlussberichts. Die Ergebnisse fließen in ein Folgeprojekt ein, das in 2022 starten soll.

Über den Projektfortschritt wird die Wirtschaftsförderung weiter berichten.

Förderkulisse REACT-EU/NRW

Projektantrag: Förderung der digitalen Transformation im Tourismus

Die Europäische Kommission genehmigt Strukturhilfen aus dem Programm REACT-EU für Nordrhein-Westfalen. Die Förderung zielt darauf ab, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie für den Tourismus abzufedern und eine Digitalisierungs- und Automatisierungsoffensive zu realisieren. Gefördert werden Maßnahmen, die zur Steigerung der digitalen Ausstattung, der digitalen Angebotsgestaltung und der digitalen Kommunikation beitragen.

Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss beteiligt sich an einem Projekt der Tourismusregion Niederrhein. Die Projektführung liegt bei der Niederrhein Tourismus GmbH. Weitere Partner sind: Mönchengladbach Marketing, das Stadtmarketing Krefeld, die EAW Wesel sowie die Wirtschaftsförderungen der Kreise Kleve, Viersen und Heinsberg.

Das Vorhaben trägt den Titel „STADT.LAND.NIEDERRHEIN – Wandel zu einer kulinarisch und kulturell nachhaltigen Region“.

Das Projekt wurde am 12. November 2021 bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht. Die Förderzuwendung wird im Februar 2022 erwartet. Der Durchführungs- und Bewilligungszeitraum erstreckt sich bis Dezember 2022.

Das Projektvolumen orientiert sich an der Einwohnerzahl der auf Projektebene gebildeten Gebietskulisse. Das Fördervolumen von rund 1,3 Millionen Euro für die Region des Niederrheins ist eine 100-%-Förderung.

Förderkulisse EFRE 2021-2027: Erarbeitung eines „Territoriales Strategiekonzeptes Tourismus“ für die Tourismusregion Niederrhein

Herr Bertram Gaiser, Geschäftsführer der Standort Niederrhein GmbH, berichtete am 23. September 2021 im Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing über den Projektstand zum Territoriales Strategiekonzept für die Tourismusregion Niederrhein.

Das Territoriale Strategiekonzept wurde am 29. Oktober 2021 bei der Bezirksregierung Detmold eingereicht. Mit einer Bewilligung ist in der ersten Jahreshälfte 2022 zu rechnen. Es stellt Zugangsvoraussetzung und Fördergrundlage für touristische Projekte im Zuge der EFRE-Förderperiode 2021-2027 dar.

Das Konzept fokussiert insbesondere auf folgende Themenbereiche:

- Naherholung
- Ausbau digitaler Qualifikationen und Services, inkl. Besucherlenkung
- Vernetzung von Natur-, Kultur- und Tourismusangeboten mit nachhaltiger Mobilität
- Fachkräftesicherung und -qualifizierung
- Infrastrukturausbau und Vernetzung des Rad- und Wandertourismus
- Ausbau autarker und innovativer Übernachtungsformen
- Stärkung des Gesundheitstourismus, der Regionalität und der Kulinarik
- Transformationsprozess / Industriekultur
- UNESCO-Weltkulturerbestätte „Niedergermanischer Limes“

Als Querschnittsthemen wurden herausgearbeitet: Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Vernetzung, Mobilität und Qualitätsmanagement.

November 2021

1. Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss zeigt sich deutlich verbessert. Die Arbeitslosenquote liegt im September bei 5,5% und sank damit um 0,3-Prozentpunkte im Vergleich zum Vormonat. Diese Positivdynamik am Arbeitsmarkt ist damit stärker als im Bund (5,4%, ± 0). Darüber hinaus verzeichnet der Rhein-Kreis Neuss wiederholt das höchste prozentuale Wachstum bei den gemeldeten Arbeitsstellen, sowohl im Vergleich zum Vorjahresmonat (+41,3%) als auch im Vergleich zum Vormonat (+7,0%).

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail			
	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
September 2021	13.545	2.464.793	688.652
<i>Veränderung gegenüber September 2020</i>	-1.754	-382.355	-85.116
	-11,5%	-13,4%	-11,0%
<i>Veränderung gegenüber August 2021</i>	-724	-113.678	-29.750
	-5,1%	-4,4%	-4,1%
Arbeitslosenquote			
September 2021	5,5%	5,4%	7,0%
<i>September 2020</i>	6,3%	6,2%	7,9%
<i>August 2021</i>	5,8%	5,6%	7,3%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
September 2021	8.820	1.601.174	490.667
<i>Veränderung gegenüber September 2020</i>	2	-8.237	-2.196
	0,0%	-0,5%	-0,4%
<i>Veränderung gegenüber August 2021</i>	-235	-37.133	-12.532
	-2,6%	-2,3%	-2,5%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
September 2021	3.342	799.251	162.839
<i>Veränderung gegenüber September 2020</i>	977	208.524	36.893
	41,3%	35,3%	29,3%

<i>Veränderung gegenüber August 2021</i>	219	20.285	5.747
	7,0%	2,6%	3,7%

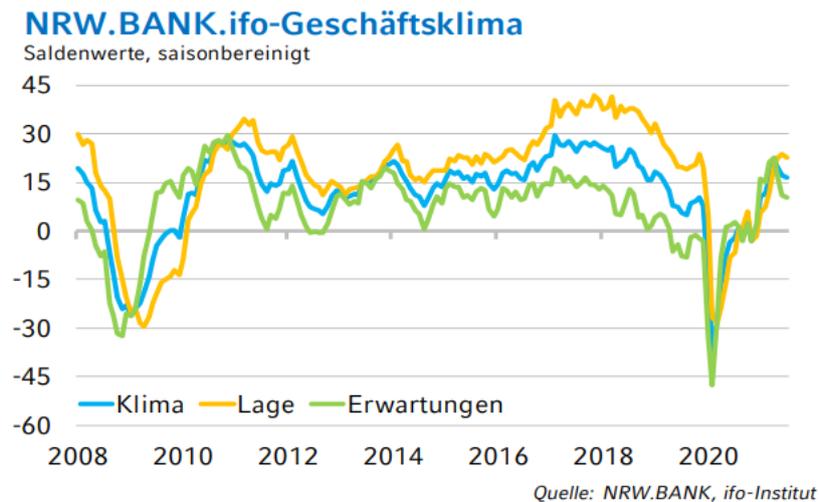
Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: September 2021)	
Rhein-Kreis Neuss	5,5%
Duisburg	11,9%
Düsseldorf	7,6%
Essen	10,4%
Köln	9,1%
Krefeld	10,4%
Kreis Düren	6,5%
Kreis Heinsberg	5,1%
Kreis Kleve	5,0%
Kreis Mettmann	6,3%
Kreis Viersen	5,4%
Kreis Wesel	6,2%
Mönchengladbach	9,9%
Rhein-Erft-Kreis	6,6%
Städteregion Aachen	7,5%
NRW	7,0%
Bund	5,4%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

2. Konjunktur

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft ist im September leicht gesunken um 1,0 Punkte auf 16,4 Saldenpunkte. Die Konjunktur verläuft gegenwärtig tendenziell zweigeteilt: Dienstleister und Handel haben angesichts der Lockerungen Mut geschöpft, die Industrie wird aufgrund der Materialengpässe eher ausgebremst. Die aktuelle Lage wird von den Unternehmen etwas geringer beurteilt, allerdings liegt der Indikator mit 22,6 Saldenpunkten auf dem gleichen Niveau wie im Juli 2021.



Quelle: NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima, September 2021

Den vollständigen Bericht können Sie sich hier herunterladen:

<https://www.nrwbank.de/de/die-nrw-bank/research/NRW.BANK.ifo-Geschaeftsklima/>

3. Unterstützung der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss in Corona-Zeiten

Die neue Coronaschutzverordnung hat die Regelungen an die aktuellen Entwicklungen des Infektions- und Pandemiegeschehens angepasst. Danach gelten ab dem 1. Oktober unter anderem der Verzicht der Maskenpflicht im Freien, mehr Zuschauer bei Großveranstaltungen sowie der Verzicht auf besonderen Abstände und Trennwände in der Innengastronomie. Die Coronaschutzverordnung gilt einstweilen bis zum 29. Oktober 2021.

Die Kreiswirtschaftsförderung steht den Unternehmen fortwährend mit Beratungs- und Informationsunterstützung auf mehreren Ebenen zur Seite. Auf der Internetseite des Kreises unter <http://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaftcorona> werden fortlaufend die neuesten Entwicklungen zu den Soforthilfen und zu den Unterstützungsmaßnahmen für Wirtschaft und Unternehmen aktualisiert und ergänzt. Diese weist ebenso wie eine stets tagesaktuelle Informationsübersicht zum Download insbesondere auf die wichtigsten Aktualisierungen hin, u. a.

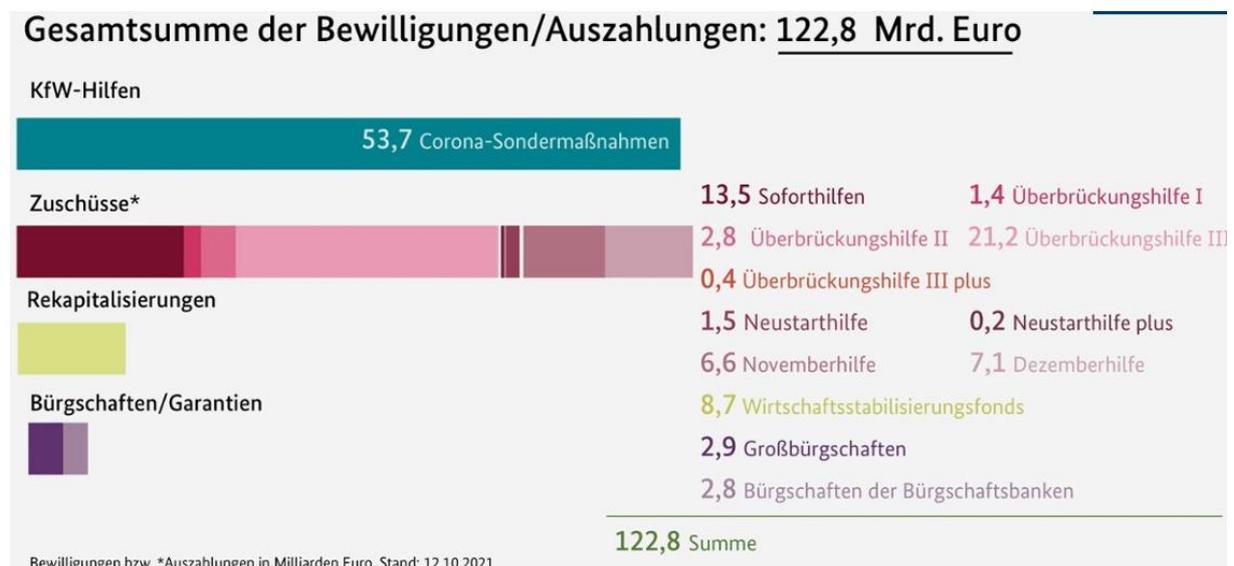
- Erleichterte Voraussetzungen beim Kurzarbeitergeld gelten bis zum 31.12.2021
<https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/corona-virus-informationen-fuer-unternehmen-zum-kurzarbeitergeld>
- Selbstständige können Neustarthilfe Plus für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2021 beantragen
<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2021/10/20211014-selbstaendige-koennen-ab-heute-neustarthilfe-lus-fur-den-zeitraum-oktober-bis-dezember-2021-beantragen.html>

- Unternehmen können Überbrückungshilfe III Plus für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2021 beantragen
<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2021/10/20211006-unternehmen-können-ab-heute-überbrückungshilfe-iii-plus-für-den-zeitraum-oktober-bis-dezember-2021-beantragen.html>
- Doppelt betroffene Unternehmen von Pandemie und Hochwasserkatastrophe können einen Antrag auf Überbrückungshilfe III Plus stellen
<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2021/09/20210924-von-pandemie-und-flut-doppelt-betroffene-unternehmen-können-anträge-auf-überbrückungshilfe-iii-plus-stellen.html>

Auch über die weiteren Kommunikationskanäle der Kreiswirtschaftsförderung, z. B. den Newsletter, wird weiterhin über die neusten Corona-Entwicklungen, Unterstützungsmaßnahmen und Lockerungen berichtet.

Exkurs: Corona-Hilfen für Unternehmen

Übersicht zu den Bewilligungen/Auszahlungen der Corona-Hilfen in Deutschland (Stand: 12.10.2021)



Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: xx.2021

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen-marginalspalte-IG.html>

Übersicht zum Auszahlungsstand der aktuellen Corona-Zuschüsse in Deutschland
(Stand: 11.10.2021)

	Eingegange- ne Anträge	Bewilligte Anträge		Beantragtes Volumen	Ausgezahltes Volumen	
Überbrückungshilfe III Plus	15.118	7.742	51%	693,60 Mio. €	357,25 Mio. €	52%
Überbrückungshilfe III	428.621	375.478	88%	26,82 Mrd. €	21,14 Mrd. €	79%
Neustarthilfe Plus	55.099	35.562	65%	197,12 Mio. €	157,36 Mio. €	80%
Neustarthilfe	244.298	234.594	96%	1,51 Mrd. €	1,46 Mrd. €	97%

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 11.10.2021
<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Infografiken/Wirtschaft/corona-hilfen-fuer-unternehmen.html>

4. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss – digital – / Onlineseminare

Vom 25. August bis 25. September 2021 wurden insgesamt 4 Onlineseminare mit verschiedenen Kooperationspartnern des StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen sind in den Sommermonaten tendenziell etwas schwächer.

Datum	Seminartitel	Teilnehmer
25.08.2021	Konflikte ohne Reue – So bleiben Sie am Ball	6
02.09.2021	Wandel erfolgreich meistern – 5 Schritte der Veränderung	3
24.09.2021	SELBSTbewusstsein	2
24.- 25.09.2021	Existenzgründerseminar	13

Gründerstipendium NRW –Jurysitzung mit 4 Förderempfehlungen

Am 14.10.2021 fand unter der Leitung von Hildegard Fuhrmann vom StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss eine weitere Jurysitzung des Gründungsnetzwerks Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen für das Gründerstipendium NRW (www.gruenderstipendium.nrw/) statt. Die Jurysitzung fand wieder in Präsenz statt.

Insgesamt 5 Gründungsvorhaben – 2 aus dem Rhein-Kreis Neuss und 3 aus dem Kreis Viersen – wurden von den Gründern bzw. Gründerteams in jeweils einem Präsentations-Pitch der Jury vorgestellt. Die Ideenpapiere zu den Gründungsvorhaben wurden zuvor schriftlich eingereicht.

Die Jury sprach bei vier Gründungsvorhaben eine Förderempfehlung für das Gründerstipendium NRW mit anschließender Weiterleitung an den Projektträger Jülich aus. Je eine positive Förderempfehlung erhielten eine Gründerin und ein Gründer aus dem Kreis Viersen sowie zwei Gründungsvorhaben aus dem Rhein-Kreis Neuss (Neuss).

5. Service für Investoren / Gewerbeflächen- und Immobilienservice

Gelungener Neustart auf Expo Real 2021

Mit einem erfolgreichen Neustart war der Rhein-Kreis Neuss in diesem Jahr zum insgesamt 20. Mal zusammen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden vom 11.-13.10.2021 auf der internationalen Immobilien- und Gewerbemesse Expo Real in München am regionalen Gemeinschaftsstand der Standort Niederrhein GmbH vertreten.

Mehr als 19.200 Teilnehmer aus 52 Ländern kamen zur der Internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen. Die Gesamtteilnehmerzahl unterteilte sich in 9.916 Fachbesucher und 9.296 Unternehmensrepräsentanten. Die Top Ten-Besuchertländer waren nach Deutschland: Österreich, Niederlande, Polen, Schweiz, Portugal, Rumänien, Spanien, Frankreich, Serbien und Italien.

Die diesjährige Standeröffnung erfolgte durch die Gesellschafter der Standort Niederrhein GmbH, zu der sich am Gemeinschaftsstand die Vertreter der Kommunen mit Landrat Hans-Jürgen Petrauschke versammelten. Zu den Besuchern zählten Staatssekretär Dr. Jan Heinisch aus dem NRW-Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung sowie Staatssekretär Christoph Dammermann vom Landesministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie.

Die Expo Real hat sich in diesem Jahr erneut als herausragende Plattform bewährt, die dem Kreis und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden die Möglichkeit bietet in das Gespräch mit Investoren und Projektentwicklern in den verschiedensten Bereichen – von Gewerbeimmobilien über Einzelhandel und Gastronomie bis hin zu Wohnungsbau – zu kommen und künftige Investitionsprojekte anzustoßen.

Der Rhein-Kreis Neuss präsentierte sich auf der Messe als Zukunfts- und Innovationsstandort. Zur Unterstützung der Ansprache hat die Standort Niederrhein GmbH auch in diesem Jahr wieder einen aktuellen Immobilienguide herausgegeben, der die

aktuellen Investitionsprojekte der Region darstellt. Die Broschüre umfasst dabei auch 12 Projekte aus dem Rhein-Kreis Neuss. Im Einzelnen sind dies:

- Büro- und Gewerbequartier an der A57
- Entwicklungsgebiet Silbersee
- Bürogebäude und Halle (auf dem ehem. IKEA Gelände)
- Digital Square im Gewerbegebiet Kaarster Kreuz
- Business Square im Gewerbegebiet Kaarst-Ost
- AREAL BÖHLER
- Grüne Furth
- Neues Stadtquartier im Augustinusviertel
- Rahmenplan Hammfeld I
- Wohnen im Augustinus-Park
- Forschungs- und Entwicklungszentrum im Hammfeld II
- Neue Hafenkante Neuss

Die Broschüre kann online unter <http://www.invest-in-niederrhein.de/de/immobilienguide.html> eingesehen werden.

6. Digitale Wirtschaft / Innovationsförderung

Innovationsförderprogramm INNO-RKN

Jurysitzung am 03.09.2021

Am 03.09.2021 fand eine Jurysitzung für das INNO-RKN Förderprogramm statt, bei der die Jury, bestehend aus den Innovationsexperten der ZENIT GmbH Bernd Meyer und Sabine Widdermann sowie Madita Beeckmann von der Wirtschaftsförderung, einen Antrag anhand der normierten Vergabekriterien (Scoring) auf seine Förderfähigkeit überprüfte.

Das Projekt der BLUE MOON CC GmbH aus Neuss erhielt eine Förderzusage. Mit der Unterstützung durch den Rhein-Kreis wird das Unternehmen die Mediaplanung, das Mediacontrolling und die eingesetzte Software sinnvoll zusammenführen und dadurch sein Geschäftsfeld komplett neu gestalten und zukunftsfähig ausweiten. Dadurch entsteht eine innovative Softwarelösung, die neu auf dem Markt ist, das Home Office vereinfacht und damit positive Auswirkungen auf die gesamte Organisation hat.

Für die Projektarbeit und Projektmoderation sowie die Anschaffung, Inbetriebnahme und Programmierung von Software wird eine INNO-RKN Förderung in Höhe von 16.102 € bereitgestellt.

Sustainability Summit der Innovationspartner Niederrhein

Am 16.09. fand der Sustainability Summit der Innovationspartner Niederrhein statt, der live aus dem Haus für Musiker auf der Raketenstation Hombroich gestreamed wurde. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke begrüßte die zugeschalteten Gäste. Nach ihm folgten sechs Impulsvorträge von Prof. Ulrich Weinberg, Dr. Ing. Matthias Parlings, Frank Dopheide, Dr. Michael Niggemann, Prof. Dr. André Bresges sowie Christian Maasem. Die Referenten griffen die Themenbereiche Design Thinking, Nachhaltigkeit in der Logistik und der Produktion sowie im Kontext zu Human Resources auf. Die Veranstaltung steht auf dem Youtube Kanal der IHK Mittlerer Niederrhein unter dem Link <https://www.youtube.com/watch?v=qMYhEfunX7I> zur Verfügung und hat mittlerweile rund 400 Aufrufe.

Der Rhein-Kreis Neuss ist zusammen mit der IHK Mittlerer Niederrhein, den Kreisen Viersen und Kleve sowie den Städten Krefeld und Mönchengladbach Partner des seit 2017 laufenden Förderprojektes. Ziele des Projektes sind die Stärkung der regionalen Innovationsstrukturen, um die Innovationskraft der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) zu steigern, sowie die Steigerung der Qualität der Innovationsberatung für KMU und die nachhaltige Stabilisierung der bestehenden regionalen Beratungsstrukturen.

Ideenfutter Expo des Food Hub NRW

Am 21.09.2021 war die Wirtschaftsförderung mit einem Ausstellerstand auf der Ideenfutter Expo des Food Hub NRW im Gare du Neuss vertreten, um dort über die Förderprogramme INNO-RKN und accelerate_rkn zu informieren. Auf der Messe präsentierten sich den 300 Teilnehmern rund 40 Aussteller, überwiegend Startups aus dem Lebensmittelsektor aber auch Unternehmen sowie Netzwerke. Es gab ein Rahmenprogramm mit Experten zu den Themen digitale Direktvermarktung, Precision Farming, Lösungen für neue Ernährungssysteme, die Verpackung der Zukunft und zirkuläres Wirtschaften. Teil dieses Programms war Kreisdirektor Dirk Brügge mit einem Impuls zum geplanten Launchcenter für die Lebensmittelwirtschaft. Mit Veranstalter und Vereinsvorsitzendem Peter Wiedeking wurde bereits auf der Veranstaltung vereinbart, dass diese auch im nächsten Jahr in Neuss stattfinden und der Rhein-Kreis Neuss wieder Veranstaltungspartner sein wird. Die Videos der Impulsvorträge stehen auf dem Youtube Kanal des Foodhub NRW (<https://www.youtube.com/channel/UCgD9PajzC8l9brgqheu7-cg/videos>) zur Verfügung.

Wirtschaftsförderung bei „Was gibt's Neuss“

Am 23.09.2021 war die Wirtschaftsförderung mit einem Ausstellerstand bei dem Netzwerkabend „Was gibt's Neuss“ auf der Neusser Rennbahn vertreten, um dort über die Förderprogramme INNO-RKN und accelerate_rkn zu informieren.

Start der Veranstaltungsreihe „Wir fördern Wirtschaft“ am 05.10.

Am 05.10.2021 fand die Veranstaltung „Wir fördern Wirtschaft: Schlüsselfaktoren für Ihren Unternehmenserfolg“ mit rund 60 Teilnehmern in der Pegelbar in Neuss statt. Im Rahmen der Themenschwerpunkte Nachwuchskräfte, Innovation und Strukturwandel wurden das Online-Bewerberbuch, das Innovationsförderprogramm INNO-RKN und der Förderaufruf „Revier gestalten“ vorgestellt. Als Gastreferenten waren die Unternehmen humbee solutions und Draw my business dabei. Burghardt Garske und Anabel Derlam berichteten aus ihren Erfahrungen mit der INNO-RKN Förderung und Torsten Schmitt, Leiter der Kommunalen Koordinierung im Rheinisch-Bergischen Kreis gab einen Einblick in die dort gesammelten Erfahrungen mit dem Onlinebewerberbuch. Im Anschluss an das Programm gab es für die Teilnehmer die Gelegenheit zum Austausch und zum Netzwerken.

Innovationskreis Start-up: accelerate_rkn

Wie durch den Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing am 07.06.2021 empfohlen und am 23.06.2021 durch den Kreisausschuss bestätigt setzt die Wirtschaftsförderung das Start-up Acceleratorprogramm „accelerate_RKN“ als weiteren Maßnahmenbaustein der „Digitalisierungsstrategie Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss“ um. Das Programm unterstützt Gründerinnen und Gründer aus dem Rhein-Kreis Neuss über einen Zeitraum von fünf Monaten mit einem umfangreichen Angebot aus Workshops, Coachings und Co-Working im Wert von bis zu 25.000 € bei der Geschäftsmodellentwicklung. Es hat das Ziel, neue innovative Unternehmen über eine erfolgreiche Start-Up Phase hinaus fest als Bestandteile der Unternehmerschaft an den Rhein-Kreis Neuss zu binden.

Hierfür wurde zum 01.09.2021 Dominik Hintzen als Accelerator Manager für das Start-up-Förderprogramm accelerate_rkn eingestellt. In einem ersten Schritt wurden organisatorische Rahmenbedingungen und Meilensteine festgelegt. Hierzu zählt die zeitliche Planung, die sich in Bewerbungsschluss (15.10.2021), Pitch Day und Jury-Sitzung (November 2021) und Kick-Off Veranstaltung (Dezember 2021) aufteilt. Des Weiteren wurde die Zusammensetzung der Jury beschlossen, welche aus Vertretern der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreis Neuss, der Sparkasse Neuss, des Global Entrepreneurship Centres aus Meerbusch, des Digital Innovation Hubs Düsseldorf/Rheinland GmbH und des Tech Vision Fonds besteht. Zudem wird in jeder Runde ein erfolgreiches Scale-up aus dem Rhein-Kreis Neuss die Jury ergänzen. In

der ersten Runde wird dies die Firma ECBM GmbH sein. Die Jury hat außerdem ein Modell festgelegt, nach welchem die Start-ups bewertet werden.

Neben der organisatorischen Planung des Projektstarts wurde das Programm auf verschiedenen Messen und Veranstaltungen beworben, wie dem Digital Demo Day in Meerbusch oder der Ideenfutter Expo in Neuss, um interessierte Gründer und Gründerinnen für das Programm zu begeistern.

Bis zum Bewerbungsschluss am 15.10.2021 haben sich neun Gründende bzw. Teams beworben, die ihre Start-ups am Pitch Day der Jury präsentieren.

Kick-off Veranstaltung Industry Hub Projekt

Am 01.12.2021 findet um 17 Uhr die Auftaktveranstaltung des Industry Hub Projektes im Gare du Neuss statt. Bei der Veranstaltung stellen Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss und Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH die Projektinhalte und -ziele des Förderprojektes vor. Die bimanu cloud solutions GmbH aus Neuss und die TEC GmbH aus Dormagen geben einen Einblick in die Möglichkeiten für den Einsatz von Industrie 4.0 Lösungen. Außerdem ist ein Keynote-Vortrag zum Thema Industrie 4.0 vorgesehen und die Gäste werden durch ein Abstimmungstool aktiv in das Programm eingebunden.

Das Industry Hub Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt von SWD Dormagen und Rhein-Kreis Neuss im Rahmen des Bundesmodellvorhabens Unternehmen Revier 2021. Mit dem Projekt verfolgen die Projektpartner das Ziel Industrieunternehmen aus den Kernbranchen des Rhein-Kreises Neuss, insbesondere aus der Chemie, Lebensmittel und Metallwirtschaft sowie Unternehmen aus industrienahen Dienstleistungen, bei dem Aufbau digitaler, innovativer und nachhaltiger Geschäftsmodelle sowie der Anpassung von Geschäftsprozessen zu unterstützen. Damit sollen die Unternehmen -auch vor dem Hintergrund des Strukturwandels- in ihrer Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden.

Eröffnung Global Entrepreneurship Centre

Am 15.10.2021 wurde das neue Global Entrepreneurship Centre (GEC) mit einem Festakt und einer ganztägigen Veranstaltung im Meerbuscher Gewerbegebiet Areal Böhler eröffnet. Moderiert wurde die Veranstaltung vom GEC-Beiratsvorsitzenden Dr. Alexander Schroeder-Frerkes. Begrüßt wurden die Teilnehmenden von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Im Anschluss folgte eine Grundsatzrede des NRW-Ministers für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, Prof. Dr. Andreas Pinkwart, der das GEC als „Leuchtturmprojekt“ darstellte. Weitere Ansprachen von der Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Elisabeth Winkelmeier-Becker, vom Abteilungsleiter Nachhaltige

Entwicklung, Klimawandel und Umweltwirtschaft im Umweltministerium NRW, Viktor Haase, vom Präsidenten im Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Torsten Safarik, und vom Referatsleiter Landnutzung und Innovationsfinanzierung bei der Europäischen Kommission, Christian Holzleitner, schlossen sich an.

Nach dem Festakt und der Vorstellung des GEC durch die Gründer diskutierten Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in Panel-Formaten über „Scaling for Impact“ (wirkungsorientierte Skalierung), die Finanzierung nachhaltiger Start-ups und die Transformation der Textilbranche. Zum Abschluss des Hauptprogramms stellte das Innovationszentrum den „GEC Textile Award“ vor. Der mit insgesamt 350 000 Euro dotierte Preis wird im Januar 2022 an Unternehmerinnen und Unternehmer verliehen, die innovative Materialien, Produkte, Prozesse, Logistikkonzepte oder Geschäftsmodelle für nachhaltigere Textilien entwickeln. Der Preis bezieht sich auf Textilien sowohl für Mode als auch für technische Anwendungen. Eine Bewerbung ist bis Ende November 2021 möglich.

Das GEC wird mit rund 9,9 Millionen Euro aus dem STARK-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, sowie mit Mitteln des Rhein-Kreises Neuss im Rahmen des SofortprogrammPlus für das Rheinische Revier gefördert. Langfristig soll das Zentrum sich durch eigene Einnahmen selbst tragen.

Das GEC unterstützt vom Areal Böhler in Meerbusch aus weltweit Start-ups, die zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz beitragen. Es werden jährlich zunächst bis zu 20 Start-up Unternehmen aus den Branchen Bauen und Wohnen, Textil, Mobilität sowie Landwirtschaft und Ernährung gefördert – etwa mit Risikokapital, Unterstützung bei Genehmigungsverfahren, umfangreichen Beratungsleistungen und Laborzugang.

7. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss – Kursangebote im September/Oktober 2021

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss ermöglichte in den Monaten September/Oktober insgesamt 198 Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an 18 zdi-Workshops unter verschiedenen MINT-Schwerpunkten:

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
Grundkurs Python I	Informatik	11.10- 15.10.2021 *	Ab Klasse 7 TN-Anzahl 11	Online- seminar	Softwareentwickler/-in, Fachinformatiker/-in, Studium der Informatik
#meisterlich –	Technik	13.10.2021	Ab Klasse 9 TN-Anzahl 6	Elektro Knedel	Elektrotechniker/-in, Triaes Studium

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
Elektrotechniker Elektrotechnik live erleben: Programmieren – Steuern – Smart Home				GmbH	(Gesellenbrief, Meisterbrief, Handwerksmanage- ment Bachelorgrad B.A.)
Gestalte ein Game mit Unity	Informatik	18.10.- 22.10.2021 *	Ab Klasse 7 TN-Anzahl 9	Online- seminar	Softwareentwickler/-in, Fachinformatiker/-in, Studium der Informatik
LaborLive	Chemie	18.10.- 22.10.2021 *	Klasse 9 & 10 TN-Anzahl 6	Currenta GmbH & Co. OHG	Chemielaborant/-in
Einfach mal drucken! ... Oder steckt mehr dahinter??!	Informatik, Technik	22.10.2021	Klasse 8-10 TN-Anzahl 4	Pierburg GmbH	Duales Studium Maschinenbau, Mechaniker/-in, Mechatroniker/-in, Werkzeugmechaniker

* einwöchige Ferienkurse

Weiterhin finden derzeit, bis zu den Weihnachtsferien, 9 mehrwöchige zdi-Kurse im MINT-Bereich der Physik, Mathematik und Informatik an 6 weiterführenden Schulen des Rhein-Kreises Neuss statt. Insgesamt nahmen weitere 90 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 an diesen Angeboten teil. Die Kursinhalte umfassten Themen wie „Programmieren lernen mit Calliope“, „Erweiterte Programmierung und Sensorik“ und „der Bau und Programmierung eines Modells des Mars Rovers der ESA“. Die Kurse finden an den Schulen in Präsenz statt.

Im MINT-Bereich der Naturwissenschaften Chemie und Biologie konnten 72 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis Q2 von 4 weiterführenden Schulen des Rhein-Kreises Neuss an vier eintägigen Kursen teilnehmen: „Bau einer Kräuterspirale“, „Plasmidpräparation und Restriktionsanalyse“ und „DNA – Bauplan des Lebens“. Die Schwerpunkte lagen hier z.B. auf der Durchführung gängiger Versuche zum Themengebiet der Enzymatik und der Extraktion von DNA sowie zu verschiedenen Experimenten im Bereich der Biologie.

Marsroboter-Wettbewerb

Die beiden Sommercamps (August 2021) zum Bau und Programmieren eines Marsroboters endeten Anfang September mit einem Wettbewerb der beiden teilnehmenden Schulen.

In zwei jeweils einwöchigen Workshops wurden zwei Marsroboter im Maßstab 1:10 von den 30 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 7 bis 13 nachgebaut. Alle Teile der Roboter wurden an 3-D-Druckern selbst hergestellt, grundiert und lackiert. Platinen wurden gelötet und mit Hilfe von Raspberry Pi programmiert. Alle

diese Arbeiten demonstrierten die Schülerinnen und Schüler beim 1. Marsoboter-Wettbewerb.

Start der neuen Kursreihe #meisterlich – Handwerk goes digital

Die neue Kursreihe startete am 13.10.2021 mit dem Kurs „#meisterlich – Elektrotechnik live erleben“ bei der Elektro Knedel GmbH in Meerbusch. Für die teilnehmenden Schüler standen die Themen Programmieren, Steuern und Smart Home im Mittelpunkt. Zum Ende des Kurstages besuchten Landrat Hans-Jürgen Petruschke und Meerbuschs Bürgermeister Christian Bommers die Gruppe.

Am Samstag, 6. November, geht die #meisterlich-Reihe mit einem Kfz-Mechatroniker-Kurs weiter. In der überbetrieblichen Lehrwerkstatt der Kfz-Innung Rhein-Kreis-Neuss in Grevenbroich lernen Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 den Beruf des Kfz-Mechatronikers kennen.

Ziel der Reihe ist es Schülerinnen und Schülern in ein- oder mehrtätigen Kursen unterschiedliche Gewerke und Unternehmen vorzustellen und so zur Berufsorientierung beizutragen. Im Fokus liegt vor allem der aktive und selbstständige Part der Kurse, die Schülerinnen und Schüler sollen und müssen selber Hand anlegen und so die Berufe hautnah erfahren.

Mehr Infos zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss unter www.mint-machen.de

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Currenta GmbH & Co OHG, HABA Digitalwerkstatt, westenergie und Zülow AG das zdi-Netzwerk.

8. KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss –

Wirtschaft pro Schule

Am 30.09.21 fand die Wirtschaft pro Schule (WpS) – Verteilerkonferenz zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie wieder auf Gut Gnadental statt.

Wirtschaft pro Schule bringt Unternehmen und Institutionen aus der Region mit Schulen aus dem Rhein-Kreis Neuss zusammen, um Schülerinnen und Schüler über Berufsfelder, Tätigkeitsbereiche und Ausbildungswege zu informieren und auf diesem Wege den Entscheidungsprozess der Jugendlichen bei der Gestaltung ihrer Arbeits- und Berufsbiographie zu untermauern und zu verbessern.

Nach einem Grußwort von Jutta Zülow, einer Einleitung durch Kreisdirektor Dirk Brügge und einer Vorstellung des Onlinebewerberbuchs des Rhein-Kreises Neuss durch Claudia Trampen von der Kommunalen Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ haben die 50 Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Betriebe und Schulen mehr als 130 Termine vereinbart, an denen Betriebe Schülerinnen und Schüler im ersten Schulhalbjahr in der Schule besuchen, um sich und die eigenen Ausbildungsmöglichkeiten direkt vor den zukünftigen Bildungssuchenden zu präsentieren.

Die WpS-Verteilerkonferenz wird halbjährlich von der Kommunalen Koordinierung geplant und durchgeführt. Während der vergangenen Monate wurde die Terminvergabe per E-Mail organisiert, um die Vernetzung und den Austausch auch während der Zeiträume, in denen Schulen geschlossen und Besuche durch viele Betriebe nicht möglich waren, in Form von digitalen Formaten zu ermöglichen.

Check-In Berufswelt

Bei der jährlich stattfindenden Nachwuchsinitiative Check-In Berufswelt trafen am 30.09.2021 Unternehmen mit jungen Menschen im Rhein-Kreis Neuss zusammen. Viele regionale Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen präsentierten die Karrieremöglichkeiten, Ausbildungsangebote und Bewerbungsvoraussetzungen in ihrem Betrieb. Die Veranstaltung fand zum 12. Mal mit Unterstützung der Kommunalen Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ statt. Mit dem Ziel Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 9-13 Einblicke in den beruflichen Alltag und Unternehmensstrukturen zu bieten und dadurch wichtige Informationen für ihren beruflichen Orientierungsprozess zu vermitteln, boten die teilnehmenden Unternehmen Führungen und Präsentationen an und informierten über Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten. Gleichzeitig profitierten die Betriebe von den Kontaktmöglichkeiten mit den Jugendlichen, um künftige Auszubildende und Nachwuchskräfte persönlich kennenzulernen. Als Teil der Veranstaltung präsentierte der M&E-Infotruck auf dem Gelände der MEK GmbH Mitmachstationen zur Entdeckung von Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbildern der Metall- und Elektroindustrie.

CHECK IN Berufswelt fand im Zeitraum von 27.-30.09.2021 jeweils an einem Tag in Krefeld, Mönchengladbach, im Kreis Viersen und dem Rhein-Kreis Neuss statt.

Onlinebewerberbuch: Auftaktveranstaltung in der Pegelbar

Seit Juni dieses Jahres unterstützt das Onlinebewerberbuch unter www.321fachkraft.de Ausbildungsbetriebe und junge Menschen zueinander zu finden. Mehr als 60 Betriebe haben sich bereits im Matching-Portal registriert und können so den Erstkontakt zu ausbildungsinteressierten Jugendlichen herstellen. Vor dem Hintergrund noch weitere Unternehmen auf das Onlinebewerberbuch aufmerksam zu machen und auch weitere Schulen aus dem Rhein-Kreis Neuss für

das Online-Tool zu begeistern, präsentierte die Kommunale Koordinierungsstelle „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ das Onlinebewerberbuch am 05.10.2021 bei einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Kreiswirtschaftsförderung in der Pegelbar. Unterstützt wurde der Beitrag durch die Kommunale Koordinierung des Rheinisch-Bergischen Kreises, die das Tool entwickelt hat und seit 2018 einsetzt.

Auch am Projekt teilnehmende sowie bereits interessierte Schulen folgten der Einladung zur Veranstaltung und nutzten die Gelegenheit, sich beim anschließenden Get-together über ihre Erfahrungswerte mit anderen Veranstaltungsbesucherinnen und -besuchern austauschen.

Von den zunächst acht beteiligten Schulen können aktuell über 100 Schülerinnen und Schülern über ihre Profile im Portal von den registrierten Unternehmen über eine interne Nachrichtenfunktion datenschutzkonform kontaktiert und motiviert werden, eine Ausbildungsstelle anzutreten.

9. Außenwirtschaftsförderung / Internationalisierung

Auftaktveranstaltungen zur Stärkung der Zusammenarbeit mit Japan

In Vorbereitung auf den Start des Kooperationsprogramms mit Tokio stellte Kreisdirektor Dirk Brügge am 07.10.2021 den Rhein-Kreis Neuss und dessen Standortvorteile, erfolgreiche Branchen und Märkte sowie aktuelle Projekte im Rahmen der Webinar Reihe „NRW Cities and Regions“ vor. An der Veranstaltung nahmen rund 60 interessierte japanische KMU teil, die sich über das Projekt und die teilnehmenden deutschen Partner informierten. Als Partner der Kreiswirtschaftsförderung referierte das japanische Unternehmen Yakult über die hervorragende Lage und die wirtschaftlichen Standortbedingungen im Rhein-Kreis Neuss. Die Unternehmensvertreterin berichtete unter anderem über die 25-jährige Geschäftstätigkeit und -entwicklung in Neuss. Organisiert wurde die Informationsveranstaltung von NRW.Global Business. Die Präsentationsfolien der Veranstaltung sind der Vorlage beigelegt.

Derweilen wurden 10 japanische KMU von dem Tokyo Metropolitan Government für eine Teilnahme an diesem Kooperationsprogramm ausgewählt. Am 18.10.2021 führte das Tokyo Metropolitan Government eine Folgeveranstaltung durch, die sich speziell an die ausgewählten KMU aus Tokio richtete und der Präsentation des Kooperationsprogramms und der mitwirkenden Partner auf Seite Nordrhein-Westfalens diente. In diesem Rahmen fanden bereits einzelne Vorstellungsrunden zwischen den KMU und der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss statt. Am 28.10.2021 findet eine weitere Veranstaltung statt, die Auskunft über die nächsten Schritte der Umsetzung des Programms, die Erwartungen und Aktivitäten der Partner, sowie der Möglichkeiten der Teilnahme für interessierte Unternehmen geben wird.

Wie im Kreisausschuss Juni 2021 berichtet, fand am 31.05.2021 in Düsseldorf und Tokio die feierliche Unterzeichnung der Absichtserklärung zwischen Nordrhein-Westfalen (NRW) und der Metropole Tokio über die Zusammenarbeit bei der Unterstützung der Internationalisierung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Richtung NRW und Tokio statt. Damit möchten beide Partner den Marktzugang für KMU im jeweils anderen Markt optimieren, Direktinvestitionen unterstützen und die Zusammenarbeit bei Innovationen und gemeinsamer Forschung fördern.

10. Tourismusförderung / Standortmarketing

Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier: Exkursion und Erfahrungsaustausch mit Vertretern aus der Metropole Ruhr

Im Rahmen des Förderprojekts „Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier“ informierte sich dessen Lenkungskreis im Rahmen einer Exkursion in die Metropole Ruhr über die dortige Umgestaltung von ehemaligen Industrieanlagen in Industriedenkmäler mit außerordentlich hohem Freizeitwert. Für den Rhein-Kreis Neuss hat Tourismusförderin Steffi Lorbeer an dem Informationsprogramm teilgenommen.

Ziel der Exkursion war es, mit den Gesprächspartnern in der Metropole Ruhr in einen Austausch zu kommen.

Eine fachkundig angeleitete Führung auf dem Areal der Zeche Zollverein in Essen veranschaulichte den Prozess der Umgestaltung des ehemaligen Industrieareals in einen der industriekulturellen Höhepunkte der Metropole Ruhr. Außerdem erläuterte Axel Biermann, Geschäftsführer der Ruhr Tourismus GmbH, wie der flächendeckende einheitliche Markenbildungsprozess über den gesamten Raum ablief.

Bei einem weiteren Ortstermin im Landschaftspark Duisburg-Nord informierte der Geschäftsbereichsleiter, Ralf Winkels, in welcher vielfältiger Art und Weise das ehemalige Hüttenwerk heute genutzt und von rund einer Million Menschen pro Jahr besucht wird.

Ein Dialog mit den Akteuren in der Metropole Ruhr soll vor dem Hintergrund der gemeinsamen Betroffenheit durch den Strukturwandel fortgesetzt werden.

Die Exkursion fand am 28. September 2021 statt und ist ein Baustein des Förderprojekts „Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier“. Die Ergebnisse fließen in die weitere Arbeit des Netzwerks ein.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (November 2021 – Februar 2022) zur Kenntnis.

Anlagen:

- 1.1_RKN_Arbeitsmarktzahlen_Januar_2022
- 1.2_Einladung_Industry Hub Onboarding
- 2.1_RKN_Arbeitsmarktzahlen_Dezember_2021
- 2.2_Verstetigungsphase NRW.IP Praesentation Gesamtpartnertreffen
- 2.3_Startercenter_Gruenderflyer_01_2022
- 2.4_Naturbezogene Naherholung und Tagestourismus in der Region Köln Bonn
- 3.1_RKN_Arbeitsmarktzahlen_Oktober_2021
- 3.2_Gründertag_Keynote_NGM_CosimaKissel
- 3.3_Investorenveranstaltung_KD Brügge_Vortrag
- 3.4_TMG-NRW-Kooperation_Infoveranstaltung
- 4.1_RKN_Arbeitsmarktzahlen_September_2021
- 4.2_Expo_Flyer
- 4.3_NRW Cities & Regions_Rhein-Kreis Neuss